DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

VERSTEIGERUNG EINES GROSSTEILES DER EINRICHTUNG DES ERICH ALTGRAF SALM-REIFFERSCHEIDT'SCHEN PALAIS

WIEN VII, MENTERGASSE 11

AUKTION 6. BIS 8. NOVEMBER 1930

06-P4606

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

404. KUNSTAUKTION

IM PALAIS SALM-REIFFERSCHEIDT, VII, MENTERGASSE 11

VERSTEIGERUNG EINES GROSSTEILES DER EINRICHTUNG DES ERICH ALTGRAF SALM-REIFFERSCHEIDT'SCHEN PALAIS, WIEN VII, MENTERGASSE 11

Schaustellung:

Sonntag, den 2. November, von 10 bis 1 Uhr, Montag, den 3. bis Mittwoch, den 5. November 1930, von 10 bis 6 Uhr im Palais, Wien VII, Mentergasse 11 (Haltestelle der Straßenbahn, Linie 46, Altlerchenfelder Kirche)

Versteigerung:

Donnerstag, den 6., Freitag, den 7., Samstag, den 8. November 1930, im Palais, Wien VII, Mentergasse 11.

DOROTHEUM WIEN, I., DOROTHEERG. 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für Gemälde und Handzeichnungen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:

DR. OTTO REICH

Für Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

und

FRITZ POLT

Für Teppiche:

KARL MOHR

Für modernes Mobiliar

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.**

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von **20%** eingehoben. Gesteigert wird um 10% des Ausrufpreises, bezw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten.

Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie z. B. Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen etc. während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die vom Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini. Wien, I., Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM.

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

DONNERSTAG, DEN 6. NOVEMBER 1930

Nr. 1 bis 175

DOSENSAMMLUNG Nr. 637 bis 713

ZWEITER TAG

FREITAG, DEN 7. NOVEMBER 1930

Nr. 176 bis 419

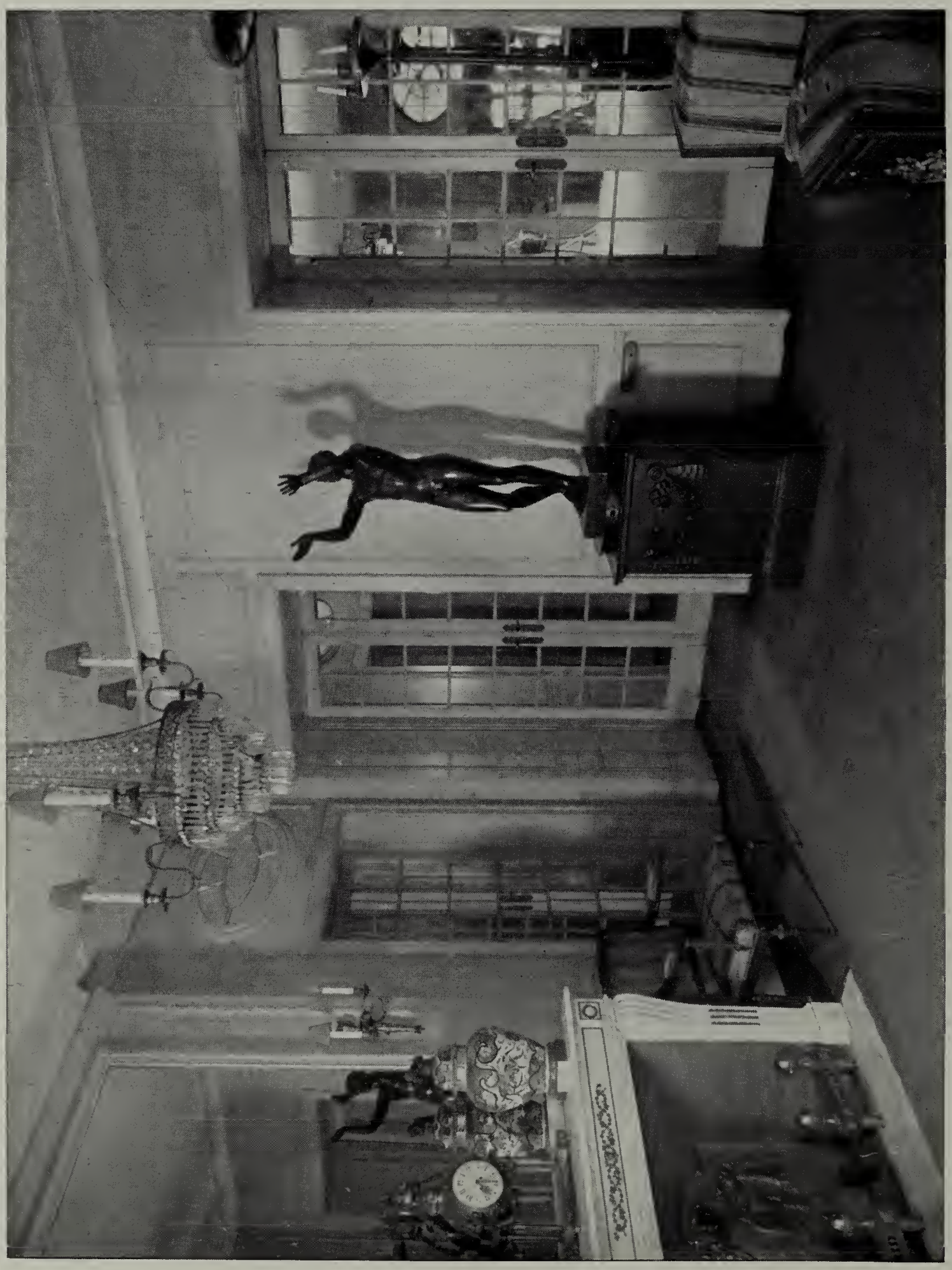
TAFELSILBER Nr. 714 bis 738

DRITTER TAG

SAMSTAG, DEN 8. NOVEMBER 1930

Nr. 420 bis 636

TAFEL 1



Stiegenhaus, II. Stock

STIEGENHAUS

I. STOCK

EIN SATZ VASEN. Zwei Kürbisvasen, zwei bauchige Deckelvasen aus holländ. Fayence mit rotem und goldenem Lacküberdekor. 18. Jahrhundert. — 1

KLEINE ETAGERE, Mahagoniholz, politiert, mit drei Tabletten. — 2

TISCH LOUIS XVI., weiß, Lack, teilweise vergoldet. — 3

SALONTISCH aus politiertem Nußholz, intarsiert mit Edelhölzern und vergoldeten, geschnitzten Holzverzierungen.
Süddeutsch oder österreichisch. Ende des 18. Jahrhunderts. — 4

BANK aus gebeiztem Nußholz, verziert mit vergoldeten, geschnitzten Kränzen, Strohgeflecht. Hiezu zwei Fauteuils und vier Sessel. Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts. — 5

ZWEI HOLZSÄULEN, profiliert, weiß gestrichen, mit Golddekor. — 6

DURCHBROCHENE SCHALE mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, weiß-gold.
Blaumarke, 1802. — 7

ZWEI GRÖSSERE UND ZWEI KLEINE, KONISCHE PFLANZENTÖPFE, weiß-gold.
Wien, 1830. — 8

BÜSTE aus Wiener Biskuitporzellan, darstellend die Kaiserin Maria Ludovica in antikisierender Gewandung. Teilvergoldeter Sockel. Signiert: Schaller 1811. — 9

Siehe Abbildung Tafel 16.

JARDINIERE, zweihenkelig, weiß-gold. Wiener Porzellan.
Um 1830. — 10

11	KARTELLUHR, weiß-gold, Louis-XVI.-Stil.
12	ZWEI GROSSE, URNENFÖRMIGE VASEN mit Untersatz, weiß-gold, aus Wiener Porzellan.
13	LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER mit Metallmontierung, sechsflammig, elektrisch mit Seidenschirmchen.
14	ZWEI FEUERBÖCKE aus vergoldeter Bronze, im Stil Louis XVI.
15	KARABAGH. 120 : 90 cm
16	BESCHIR. 175 : 120 cm
17	ZWEI WANDAPPLIKEN in vergoldeter Bronze, Louis-XVI.-Stil, zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.
18	F. BARTOLOZZI. Miß Farren. Th. Lawrence pinx. Druck in Farben von der Berliner Reichsdruckerei. Unter Glas und Rahmen.
19	TH. GAINSBOROUGH. The Blue Boy. — Porträt. Zwei moderne Reproduktionen in Farben. Unter Glas und Rahmen.
20	L. C. RUOTTE. „Cecilia". Mon. P. S. del. Punktiermanier in Farben gedruckt und koloriert. Unter Glas und Rahmen.
21	P. M. ALIX. M. A. Charlotte Corday. Schabkunst, zum Teil koloriert. Unter Glas und Rahmen.
22	R. WESTALL. Calculation. A. Cardon sculp. London publ. 1798. Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Alter Abdruck von guter Farbenwirkung, leider ölfleckig. Unter Glas und Rahmen.
23	HALLENLATERNE mit Blumenverzierung und Mattglasscheiben, dreiflammig, elektrisch.

TAFEL 2

Roter Salon

ROTER SALON

Siehe Abbildung Tafel 2

KOMMODE, Louis XVI., Mahagoniholz mit Messingeinlagen, dreilädig. 24

ZWEI FAUTEUILS, einer Louis XVI., einer im Stile Louis XVI., Eichenholz, reich geschnitzt, Sitz und Lehne gepolstert mit rotem Damastüberzug. 25

RUNDES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit alter Kreuzstichstickerei unter geschliffener Glasplatte. 26

LADENKÄSTCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit vier Laden, mit roter Marmorplatte. 27

HOLZSÄULE, braun, matt. 28

ZWEI SESSEL, Stil Louis XVI., Eichenholz, reich geschnitzt, Sitz und Lehne gepolstert, mit rotem Damastüberzug. 29

PEDALHARFE, Lack, Chinoisedekor.
Holländisch? 18. Jahrhundert. 30

Siehe Abbildung Tafel 5.

PARAVENT, dreiteilig, Mahagoniholz, politiert, mit sechs Stichen unter Glas. 31

KONSOLTISCH mit Marmorplatte und durchbrochener Bronzegalerie und Lade. Politiertes Nußholz, intarsiert.
Gegen 1800. 32

KASTEN LOUIS XVI. mit ergänzten Teilen, Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten Bronzeverzierungen, franz. Klapp-Platte mit Wedgewoodeinlage, innen Spielwerk mit 13 Walzen. 33

Siehe Abbildung Tafel 5.

34 KONSOLTISCH mit Marmorplatte und durchbrochener Bronzegalerie und Lade. Politiertes Nußholz, intarsiert.
Gegen 1800.

35 SALONGARNITUR, bestehend aus einem Kanapee Louis XVI. und vier Fauteuils im Stile Louis XVI., mit losen Polstern, mit grün gestreiftem Halbseidenstoffbezug.

36 RUNDER TISCH, Mahagoniholz, politiert, mit weißer Marmorplatte, Messinggalerie, zwei kleinen Laden und zwei Ausziehbretteln.

37 SALONGARNITUR Louis XVI., vergoldet, Sitz und Lehne gepolstert, mit grün gestreiftem Halbseidenstoffüberzug, bestehend aus Kanapee und vier Fauteuils.

38 RECHTECKIGER TISCH im Stile Louis XVI., Mahagoniholz, politiert, mit Messingverzierungen, mit Lade.

39 KONSOLTISCH mit ausziehbarem Fuß und dreifacher Platte als Tee- und Spieltisch zu verwenden. Politiertes Nußholz, mit Bronzeleisten und Beschlägen verziert.
Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

40 BLUMENSTÄNDER, Mahagoniholz, politiert.

41 KLEINES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, Platte aufklappbar, mit Sticheinlage.

42 FAUTEUIL, Louis XVI., Gestelle braunes Holz mit Vergoldung, Sitz und Lehne gepolstert, mit rotem Damastüberzug.

43 ECKKÄSTCHEN, Eibenholz, politiert, eingelegt mit Türe, Lade und Marmorplatte.

44 GLASPRISMENLUSTER, Louis XVI., zehnflammig, elektrisch. Seidenschirmchen.

45 GLASPRISMENLUSTER, Louis XVI., zehnflammig, elektrisch. Seidenschirmchen.

46 WANDSPIEGEL, Louis XVI., holzgeschnitzt, vergoldeter Rahmen mit Aufsatz, geschliffenem Glas.

EIN PAAR ZWEIFLAMMIGER WANDAPPLIKEN, aus Holz geschnitzt und vergoldet. Kanelierte Fackeln an Bandschleife hängend. Ende des 18. Jahrhunderts. 47

GROSSE KARTELLUHR, reich geschnitztes, vergoldetes Holzgehäuse in Louis-XVI.-Formen, mit Festons verziert und von Vasen bekrönt. Das Zifferblatt oval, in buntem Email, mit den Darstellungen der vier Jahreszeiten, enthält in der Mitte das Stundenblatt, darunter den Datumszeiger, eine Einteilung für Wochentage, Monate und ein Mondwerk. Spielwerk- und Schlagwerk-Repetierregulator.
Um 1780. 48

Siehe Abbildung Tafel 7.

ZWEI WANDAPPLIKEN, Bronze, im Stil Louis XVI., zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen. 49

BLUMENTOPF, Mahagoniholz, politiert, mit Bronzeverzierungen. 50

BAROMETER UND THERMOMETER mit Weingeistfüllung, in alter, vergoldeter Louis-XVI.-Fassung.
Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts. 51

Siehe Abbildung Tafel 10.

VIER FENSTERVORHÄNGE samt Draperie, aus rotem Damast, samt Embrassen. 52

PERSER MOSSUL, total löchrig. 135 : 195 cm 53

PERSER, SUMAK. Beschädigt. 180 : 335 cm 54

KAMINGARNITUR aus Alabaster, bestehend aus: Uhr auf Säulenrundbau, zwei Vasen und zwei Leuchtern, montiert in vergoldeter Bronze.
Italienisch, um 1820. 55

ZWEI FEUERBÖCKE aus vergoldeter Bronze im Stil Louis XVI. 56

URNENFÖRMIGE, ZWEIHENKELIGE VASE aus Milchglas, montiert in ziselierter, vergoldeter Bronze auf ähnlichem Sockel. In Empireformen. 57

CHINESISCHER PORZELLANTELLER mit Blumen in Blau, Rot und Gold bemalt.
18. Jahrhundert. 58

59 CHINESISCHE PORZELLANSCHÜSSEL mit Deckel und zwei Handhaben, mit Blumen in den Famille-verte-Farben bemalt.
18. Jahrhundert.

60 TEEFLAKON ohne Stöpsel, bunte deutsche Streublumen.
Wien, Holzstempel um 1745.

61 BAUCHIGE VASE mit geflochtenem Blattwerkhenkel, Wiener Porzellan.
Blaumarke 1799.

62 ZWEI VASEN mit Volutenhenkel, bemalt mit deutschen Streublumen.
Blaumarke, um 1770.

63 ZWEI FLÖTENVASEN aus Wiener Porzellan, mit holländischen Lackfarben übermalt.
Blaumarke 1796.

64 BLUMENTOPF aus Wiener Porzellan, bunt bemalt.
Blaumarke 1807.

65 GROSSE TERRINE, oval, mit Flechtwerkrand und bunten Streublumen in der Art von Meißen, Henkel, Knauf und Untersatz aus geschnitztem Holz ergänzt.

66 DECKELTOPF in Gestalt eines Kohlkopfes, aus Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt.
Blaumarke 1807.

67 ZWEI CHINESISCHE PORZELLANELEFANTEN mit Vasenaufsatz. Bunt bemalt. Ein Stück beschädigt.

68 BLUMENTOPF aus Wiener Porzellan, bunt bemalt.
Blaumarke, um 1805

69 OVALE TERRINE aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten Streublumen, am Deckel als Knauf Zitrone, stark beschädigt.
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

70 UNTERTASSE aus Meißner Porzellan mit buntem Dekor, chinesische Stauden.
Blaue Schwertermarke.

KLEINE SPIRITUSLAMPE aus Wiener Porzellan und Teller aus Meißner Porzellan mit Hochgolddekor in der Art des Hunger. 18. Jahrhundert.	71
SPUCKNAPF mit Deckel und Teller aus Wiener Porzellan. Holzfladermuster mit blau-weißem Faltenband am Rande. Blaumarke, 1794.	72
UNTERTASSE aus Wiener Porzellan, blauer Überdekor. Blaumarke, 1797.	73
UNTERTASSE aus Meißner Porzellan, Hausmaler. Engel mit anbetenden Hirten. Mitte des 18. Jahrhunderts.	74
ZWEI SCHÄLCHEN aus Silber. Um 1870.	75
KLEINER, GEBROCHENER FLAKON aus Wedgewood, in Silbermontierung.	76
FLAKON in gravierter Silbermontierung aus Glas, Spuren alter Vergoldung. Um 1840.	77
DREI FÄCHER, die Fahnen aus Seide und Papier, die Gestelle aus Lack und Bein mit Inkrustationen. 18. Jahrhundert.	78
DREI FÄCHER, die Fahnen aus Seide und Papier, die Gestelle aus Lack und Bein mit Inkrustationen. 18. Jahrhundert.	79
KOFFERFÖRMIGES KÄSTCHEN aus Lack, mit Einlegearbeiten in Messing und Perlmutter. Mitte des 18. Jahrhunderts.	80
RHOMBISCHES TÄSSCHEN aus Schildpatt, mit Silbermontierung.	81
KLEINE WAAGE.	82
DOSE, Schwan aus Kupferemail. Sächsisch, 18. Jahrhundert?	83
NADELBÜCHSE, Fisch, Silber.	84
DREI NADELBÜCHSCHEN in Gestalt von Frauen im Kostüm der Biedermeierzeit, Silber.	85

86 SCHNALLENSCHUH aus Messing, mit Klappdeckel als Büchse. Holländisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

87 GROSSE, ZWEIHENKELIGE BAUCHIGE VASE aus schwarzem Hyalit, mit goldenem Empiredekor.
Wien, 1830. (Bouquois.)

88 R. WESTALL. „La petite Chatte." Gravé par Le Coeur et Massol. Punktiermanier in Farben und altkoloriert. Mit breitem Plattenrand. Stockfleckig. Unter Glas und Goldrahmen.

89 F. BONNEFOY and F. GAUGAIN. „The Wood-Boy." — „A Boy returning from Fishing." Barker pinx. Zwei Farbstiche in Punktiermanier und altkoloriert. Breitrandige Abdrucke von großer Farbenfrische. Unter Glas und geschnitztem, vergoldetem Holzrahmen.

90 F. PH. CHARPENTIER. „Le Temps rigoureux." Gravé par L. E. Dieudonné. Punktiermanier in zwei Farben gestochen und koloriert. Unter Glas und Goldrahmen.

91 W. MILLER. Kinderszenen. P. Zancon inc. Zwei Farbstiche in Punktiermanier und teilweise koloriert. Sehr gute Abdrucke. Beschnitten. Unter Glas und Goldrahmen.

92 ANONYM (18. Jahrhundert). Graf und Gräfin Czernin. Zwei Pastelle. Gegenstücke. Unter Glas und geschnitztem Goldrahmen.

93 ENGLISCH. Genreszenen. Zwei Blatt in Punktiermanier, etwas koloriert. Beschnitten. Unter Glas und Rahmen.

94 ENGLISCHE MEISTER. Mrs. Mills. — Mrs. Robinson. Zwei Neudrucke in Farben nach den berühmten Schabkunstblättern. Unter Glas und geschnitztem Goldrahmen.

95 F. CAZENAVE. „A l'Amour il faut se rendre." A Paris chez-Bance. Farbstich in Punktiermanier zum Teil koloriert. Guter, gleichmäßiger Abdruck. Lädiert. Unter Glas und geschnitztem Goldrahmen.

96 TH. GAUGAIN. The Sailor Boy's. Nach W. R. Bigg. Neudruck in Farben. Unter Glas und Rahmen.

97 G. MORLAND (nach). Das Gewitter. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.

Eichenschlafzimmer

EICHEN-SCHLAFZIMMER

Siehe Abbildung Tafel 3

ZWEI ECKVITRINEN aus politiertem Nußholz, mit konischem Aufsatz, verglast. 98
Österreichisch oder süddeutsch, Ende des 18. Jahrhunderts.

ARMSTUHL mit rotem Plüschbezug aus gebeiztem Nußholz, die Rücklehne durchbrochen, geschnitzt und zum Teil vergoldet. 99
Österreichisch, um 1780.

BETT aus politiertem Kirschholz, mit reich verziertem Fußteil, gegliedertem Aufsatz über dem Kopf und reichen Bronzeauflagen. An den Ecken kleine, rundplastische Figuren aus vergoldeter Bronze, Putti und geflügelte Genien. 100
Um 1790.

Siehe Abbildung Tafel 6.

ZWEI NACHTKÄSTCHEN mit Ergänzungen aus alten Teilen. Nuß und Mahagoni, vergoldete Bronzeauflagen. 101
Im Empirestil.

KLEINER DAMENSCHREIBTISCH mit Rollverschluß, im Schreibfach zwei Laden, im Unterteil zwei große Laden. Politiertes Mahagoniholz, mit Bronzeleisten und Bronzebeschlägen. 102
Ende des 18. Jahrhunderts.

ZWEIGESCHOSSIGES LICHTERTISCHCHEN mit verstellbaren Kerzenarmen, aus politiertem Mahagoni. 103
Englisch, gegen 1800.

Siehe Abbildung Tafel 9.

ZWEI OHRENFAUTEUILS, Louis-XVI.-Stil. Nußholz, mit gepolstertem Sitz und Lehne, grau gestreiftem Seidenstoffüberzug. 104

RUNDER TISCH, Mahagoniholz, politiert, mit Bronzeverzierungen. 105

HOCHBEINIGES SALONTISCHCHEN, mit ovaler Platte, Lade und Leuchterträger. Bronzebeschläge. 106
Um 1805.

107 FAUTEUIL, Stil Louis XVI., holzgeschnitzt, vergoldet.

108 TABOURETT, holzgeschnitzt, vergoldet. Sitz gepolstert, mit feiner Stickerei und Seidenstoffüberzug.

109 OFENSCHIRM im Stil Louis XVI., Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten Bronzen, bunter Stickereifüllung.

110 LOUIS-XVI.-GLASPRISMENLUSTER mit Bronzemontierung, sechsflammig, elektrisch.

111 HOLZKISTE, Mahagoniholz, politiert, mit Bronzemontierungen. Um 1800.

112 KARTELLUHR in vergoldetem, reich geschnitztem Holzgehäuse, Kranzgewinde und Blattkartuschen, Viertelstundenschlagwerk. Ende des 18. Jahrhunderts.

113 ZWEI WANDAPPLIKEN, Bronze, vergoldet, Louis-XVI.-Stil, zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

114 PERSER MOSSUL. 195 : 120 cm

115 MOSSUL. 190 : 100 cm

116 ZWEI FENSTERVORHÄNGE samt Draperie, aus grünem, dessiniertem Damast, samt Embrassen.

117 ZWEI BLUMENKÜBEL aus blauem Glas, in moderner deutscher Silberfassung.

118 KLEINES KRUZIFIX auf graviertem Postament, auf einem Almandin-Kristall, gefaßte spanische Rauten und Smaragd, vergoldetes Silber. Aus verschiedenen Teilen aus dem Ende des 16. und 17. Jahrhunderts zusammengestellt.

119 SCHMUCKSCHALE, Silber, in Gestalt eines Kahnes mit Fährmann. Modern.

120 TEETOPF UND KORO aus versilbertem Kupfer, graviert, mit Wappen.

121 KLEINE FIGUR aus versilberter Bronze. Mann mit Tragkorb.

122 KLEINE KUTSCHE aus Silber.

ZWEI KLEINE KONFEKTSCHÄLCHEN aus Silber.	123
NIEDRIGER, KONISCHER, KANTIGER BECHER aus farblosem Glas, mit geschnittenem Spiegelmonogramm. Im Boden in Zwischengold auf rotem Grund der hl. Johann von Nepomuk. Anfang des 18. Jahrhunderts.	124
GEQUETSCHTER, KANTIGER BECHER mit Jagdtieren im Wald. Böhmisch. Ende des 18. Jahrhunderts.	125
KELCHGLAS mit dem geschnittenen Wappen der Familie der Altgrafen Salm. 18. Jahrhundert.	126
FLAKON in Silbermontierung, mit Riechkugel. Ende des 19. Jahrhunderts.	127
GEWÜRZSTREUER aus Silber. Anfang des 19. Jahrhunderts.	128
DECKELBECHER auf drei Kugelfüßen, aus versilbertem Weißmetall in Gestalt einer Schuppenfrucht.	129
STÜRZBECHER aus Silber, in Renaissanceformen. Modern.	130
GEWÜRZSTREUER aus Silber, mit Futter aus blauem Glas. 1824.	131
ZWEI KANTIGE, KONISCHE BECHER aus farblosem Glas, mit goldenem Lippenrand und goldenen Emblemen der Brauerzunft. Ende des 18. Jahrhunderts.	132
ZWEI GIRANDOLEN aus vergoldeter Bronze, zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	133
MINIATUR auf Elfenbein. Profil einer Dame mit brauner Lockenfrisur, mit Lorbeerkranz im Haar, in weißem Gewand. Bronzerähmchen vergoldet. Um 1780.	134
ZWEI BLUMENTÖPFE aus blauem Glas, in Silbermontierung. Modernes, deutsches Silber.	135

136 JÜDISCHES RIECHGEFÄSS (Zedernapfel) aus Silber.
Deutsch, um 1800.

137 MINIATURPORTRÄT. Dame mit Lockenfrisur und blauem Band im Profil. Bronzerähmchen.
Um 1780.

138 MINIATURPORTRÄT, Kinderbild, Bronzerähmchen.

139 SCHIFFCHENFÖRMIGER WEIHWASSERBEHÄLTER in Empireformen, aus versilbertem Kupfer.
Um 1800.

140 MINIATURPORTRÄT auf Elfenbein, Dame mit Hut und Blumen am Decolleté, Bronzerähmchen.

141 MINIATURPORTRÄT, Herr in Zopfperücke und langem Frack, Bronzerähmchen.
Um 1780.

142 VASE aus plattiertem Kupfer, graviert.
Ostasiatisch.

143 ZWEI MODERNE SILBERSCHÄLCHEN.

144 AUFSATZFUSS aus Silber.
Um 1820.

145 KLEINES KÖRBCHEN UND KLEINER HENKELTOPF aus getriebenem Silber.

146 ZWEI MUSCHELFÖRMIGE SCHMUCKSCHALEN aus vergoldetem Silber.
Deutsch, modern.

147 EIN PAAR EMPIRELEUCHTER aus vergoldeter Bronze, auf dreieckiger Fußplatte.
Um 1820.

148 TINTENZEUG aus farblosem Glas, mit Steinelschliff, montiert in ziselierter, vergoldeter Bronze.
Um 1815.

149 TISCHGLOCKE aus Silber.
Empire.

SAHNEKÄNNCHEN aus Silber. Deutsch, modern.	150
GEPRESSTER BECHER aus Silber. Wien, um 1840.	151
FLAMBEAU aus Silber, in Gestalt einer antiken Öllampe.	152
PORTEMONNAIE aus Silber.	153
KLEINER KOHLENKÜBEL aus Silber. Holländisch.	154
OVALES GEWÜRZSCHÄLCHEN auf vier Füßchen, aus Silber. Süddeutsch, um 1800.	155
ZWEI KERZENLEUCHTER, Bronze, vergoldet. Empirestil.	156
ZWEI GEWÜRZSCHÄLCHEN aus Silber.	157
KAMINUHR, weißer Marmor, vergoldete Bronzemontierungen, mit Weckerwerk.	158
SCHÄLCHEN mit Schwanenhenkel, Chinasilber.	159
SILBERKÖRBCHEN mit Glaseinsatz. Graz, um 1800.	160
KLEINE SCHALE aus gepreßtem Silber. Moskau.	161
OVALE TASSE aus Silber, getrieben. Breslau, 18. Jahrhundert.	162
SCHÄLCHEN mit geschweiftem Rand, aus Silber.	163
OVALE HENKELSCHALE aus Silber, russisch, St. Petersburg, 1778 und ein zweites, ovales Schälchen aus Silber, mit Untertasse, mit getriebenen Rokokoornamenten. Deutsch, Ende des 18. Jahrhunderts.	164
JOSEPH ADALBERT HELLICH (1808—1880). Prag. Bildnis eines Kindes mit Spielzeug. Signiert und datiert 1845, Aquarell, oval, gerahmt.	165

166 RUDOLF GAUPMANN (1815—1877 Graz). Kinderbildnis mit Papagei. Aquarell, signiert und datiert 1845. Gerahmt.

167 ZWEI AQUARELLE. Altes Tor und Ansicht einer Straße von Prag. Gerahmt.

168 ADELE ROMANY (1774—1824 Paris). Bildnis eines jungen Mannes in Reitkostüm. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.

Siehe Abbildung Tafel 8.

169 18. JAHRHUNDERT. Bildnis einer Dame mit Schleier. Pastell. In reich verziertem Goldrahmen.

170 R. WESTALL. A. Ferncutters Child. Engr. by G. Lazzaretti. — The Kite compleated. Engr. by Belvedere. Gegenstücke in Punktiermanier, etwas koloriert. Unter Glas und geschnitztem Holzrahmen.

171 FRANZÖSISCH. La Déclaration de l'Amour. Punktiermanier. Später Druck in Farben, zum Teil koloriert. Knapp beschnitten, aufgezogen. Unter Glas und geschnitztem Holzrahmen.

172 A. CONTI. Puttiszene. Punktiermanier, koloriert. Unter Glas und holzgeschnitztem Rahmen.

173 G. FABRIS. „La Filleuse affligée." Peint par Smith. Punktiermanier, koloriert. Unter Glas und Rahmen.

174 FRANZÖSISCHE MEISTER. La Lettre d'Amour. — La Surprise. Zwei Blatt in Punktiermanier, großenteils in Farben gedruckt. Alte Abdrucke, beschnitten. Unter Glas und Rahmen.

175 CH. M. DESCOURTIS. „Paul et Virginie." Schall pinx. Aquatinta in Farben gedruckt und koloriert. Sehr guter, alter Abdruck. Gerahmt.

TAFEL 4

Gelber Salon mit Durchblick zur Bibliothek

GELBER SALON

Siehe Abbildung Tafel 4

BUFFET, Mahagoniholz, politiert, mit Messingprofilen, zwei Türen, Lade, seitlichen Etageren, roter Marmorplatte.	176
KONSOLTISCH, Louis XVI., reich holzgeschnitzt, mit marmorierter Holzplatte.	177
KLEINE KOMMODE, Mahagoniholz, politiert, mit zwei Laden.	178
PARAVENT im Stile Louis XVI., holzgeschnitzt und vergoldet, vierteilig, mit Plüschfüllungen und Druckbildeinlagen.	179
OVALES TISCHCHEN, Louis XVI., Mahagoniholz, politiert, mit Messingverzierungen.	180
RUNDES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit Tablett, Messinggalerie und Lade.	181
ZEHN STÜHLE im Stile Louis XVI., holzgeschnitzt, grau gestrichen, Sitz und Lehne gepolstert, mit Gobelinstoffüberzug.	182
RUNDER AUSZIEHTISCH, Mahagoniholz, politiert, mit Messingprofilen, vier Füße.	183
LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER, fünfflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	184
KLEINER FAUTEUIL, Nußholz, politiert, mit losem Sitzpolster, gestreiftem Stoffüberzug.	185
VITRINENTISCHCHEN, Ahornholz, gelb gebeizt und politiert, mit Glasplatte.	186
BLUMENAMPEL, Alabaster mit Bronzekette.	187
DREI FENSTERVORHÄNGE samt Draperie, aus gelber Seide, samt Embrassen.	188

189 PERSER AFGHAN. 320 : 240 cm

190 SERVICE aus Wiener Porzellan, bunt bemalt, mit Weinrankenfries und goldenen Rändern, bestehend aus 12 tiefen, 14 flachen Tellern, diversen ovalen, runden und viereckigen Schüsseln, einer Kasserolle, drei Saucieren, einem Blumenaufsatz, einer Terrine, sechs gedeckelten Tassen und zwei Salzfässern, unkomplett.
Blaumarke, 1817.

Siehe Abbildung Tafel 11.

191 FÜNF WEITE TASSEN, mit Untertassen aus Meißner Porzellan, mit chinesischen Stauden und Vögeln bemalt.
Blaumarke, um 1800.

192 RUNDE DECKELTERRINE mit Rocaillehenkel, Streublumen.
Blaumarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

193 KLEINE TERRINE mit Rocaillehenkel und Deckel, Streublumen.
In der Art von Wien.

194 ZWEI TASSEN mit Untertassen, Meißen, Purpurdekor, chinesische Stauden.
Ende des 18. Jahrhunderts.

195 EINE TASSE mit Untertasse, Purpurdekor, chinesische Stauden.

196 DECKELTERRINE aus Wiener Porzellan, in Gestalt eines Kohlkopfes, weiß, mit bunten Streublumen.
Blaumarke, 1806.

197 DREI HENKELLOSE TEETASSEN mit Untertassen, diese nicht zugehörig, purpur bemalt, chinesische Stauden.
Meißen, Ende des 18. Jahrhunderts.

198 AUFSATZSCHALE, durchbrochen, auf gleichem Untersatz, zu dem Service Nr. 190 gehörig.

199 SCHNITTBLUMENVASE aus englischem Porzellan, Sepiamalerei.
Davenport, 18. Jahrhundert.

200 TERRINE mit Deckel und Rocaillehenkel, bemalt mit deutschen Streublumen, stark beschädigt.
Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Blaumarke.

DREI WANDAPPLIKEN, vergoldete Bronze, Louis-XVI.-Stil, zweiflammig, für Kerzen.	201
BAROMETER, Holz, mit Bronzemontierung.	202
43 STÜCK BILDNISSE von Mitgliedern der gräflichen Familie Salm. Gemalt von Zumsande, F. Müller und anderen. Aquarelle ohne Rahmen.	203
ZWEI TIERSTÜCKE. Hühner und Pferde, Aquarelle, gerahmt.	204
ITALIENISCHE HAFENSTADT, Gouache, gerahmt.	205
ZWEI AQUARELLE. Fuhrwerk und Patrouillereiter, gerahmt.	206
DREI AQUARELLE. Interieurs aus dem Schlosse Raitz. Signiert. (Ungarischer Name, undeutlich leserlich.) Gerahmt.	207
ZWEI STÜCK, Schlittenfahrt und Dorfkirche. Aquarell und Pinselzeichnung, signiert Hugo Kaufmann, Goldrahmen.	208
DREI STÜCK STADTANSICHTEN. Zwei Blatt hievon von Friedrich Eibner (1825—1877), signiert und ein Blatt von einem unbekannten Meister. Gerahmt.	209
DREI AQUARELLE mit diversen Darstellungen. Gerahmt.	210

BIBLIOTHEK

211 ACHTECKIGER TISCH, nußbraun, mit eingelegter Platte.

212 KLEINER SEKRETÄR, Mahagoni, furniert, mit Pultfach und Bronzegalerien und Bronzestäben.
Französisch, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.

213 FAUTEUIL, ganz gepolstert, mit grünem, gestreiftem Stoffüberzug.

214 KLEINER SCHRANK, zweigeschossig, Obergeschoß zwei Türen, unteres Geschoß eintürig, Mahagoni, furniert, mit Bronzeleisten.
Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.

215 ZWEI GROSSE LEDERFAUTEUILS mit Tschitschkappe.

216 ACHT FAUTEUILS im Stil Louis XVI., teilweise geschnitzt, Sitz und Lehne mit Rohr geflochten und losen Sitzpolstern, mit gestreiftem Stoffüberzug.

217 DREI TISCHE, grau gestrichen, mit Durchschublade, Platte mit graugrünem Tuch überzogen.

218 LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER, sechsflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

219 LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER, sechsflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

220 ZWEI KERZENLEUCHTER, Metall, mit blauem Emailschaft.

221 KANTIGE, BAUCHIGE VASE mit Deckel aus Delfter Fayence, Dekor in Blaumalerei.
19. Jahrhundert.

222 KUH aus Delfter Fayence.

223 CHINESISCHE PORZELLANDECKELVASE, balusterförmig, mit Drachen und Wolken, in Blau bemalt.

ZWEI CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANFLÖTEN-VASEN, mit Drachen, in Wolken bemalt.	224
CHINESISCHE PORZELLANDECKELVASE, balusterförmig, mit Drachen in Wolken, in Blau bemalt.	225
ZWEI CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANFLÖTEN-VASEN, mit Drachen in Wolken bemalt.	226
EINE CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANFLÖTEN-VASE, mit Drachen in Wolken, bemalt.	227
ZWEI BLAUE FLÖTENVASEN.	228
DREI FENSTERVORHÄNGE, zweiteilig, aus blau gestreiftem Stoff.	229
DEKORATIONSSTICHE. Kollektion von 24 Stichen aus dem 18. Jahrhundert. Jeder unter Glas und perlgrauem Lackrahmen.	230
TISCHDECKE aus Goldbrokatstoff, mit Satinfutter und Fransettebesatz.	231
FAYENCETELLER mit Fischen, in Schwarz und Blau bemalt. Persisch, 19. Jahrhundert.	232
ZWEI OVALE, FLACHE SCHALEN auf Tatzenfüßen, aus Silber, die eine russisch, um 1790, Moskau, die andere Wiener Kopie aus den Siebzigerjahren.	233
ALBUM mit 12 chinesischen Malereien, aus Reispapier, Früchtestilleben, etwas beschädigt.	234

SONNEN-ZIMMER

235 OVALE ETAGERE, dreigeschossig, Mahagoni, furniert, mit Bronzerändern.
Anfang des 19. Jahrhunderts.

236 KONSOLTISCH, holzgeschnitzte Verzierungen, bunt bemalt, mit weißer Marmorplatte.

237 SITZGARNITUR im Stile Louis XVI., Gestelle creme lackiert, mit Liniendekor, bestehend aus einem Kanapee, zwei großen und zwei kleinen Fauteuils, Kanapee mit schlechtem Stoffüberzug, die Fauteuils mit gestreiftem Seidenstoff überzogen.

238 ARMSTUHL aus Mahagoniholz, mit Bronzeauflagen, blauer Seidenbrokatbezug. Vielfach ergänzt.
Um 1815.

239 BLUMENSTÄNDER auf Untersatz, Nußholz, reich intarsiert, mit auf Blech gemalten Rosenbuketten.

240 EINE DREIGESCHOSSIGE, VIERECKIGE ETAGERE aus Mahagoniholz, mit Bronzemontierung.
Französisch, Anfang des 19. Jahrhunderts.

241 BUREAU-PLAT aus Mahagoniholz, furniert, mit Bronzeleisten. Zwei Laden, 1820, ergänzt.

242 KLEINES TISCHCHEN, Palisanderholz, politiert, Platte mit Handmalerei unter Glas.

243 PAPIERKORB, Mahagoniholz, politiert, mit Klapp-Platte, Aquarelleinlage unter Glas.

244 PERSER MESCHED. 360 : 260 cm

245 FENSTERVORHANG mit Draperie, aus bedruckter Seide.

LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER, vierflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	246	
ZWEI FEUERBÖCKE, Bronze vergoldet, Louis-XVI.-Stil.	247	
RUNDER, FLACHER TELLER, Wien. Streublätter. Blaumarke, 1806.	248	
RUNDER TELLER mit Gitterrand, aus Wiener Porzellan, Blauverzierung. Blaumarke, 1825.	249	
JARDINIERE aus Wiener Porzellan, mit deutschen Streublumen bemalt. Blaumarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.	250	
ZWEI SCHOKOLADEBECHER aus Meißner Porzellan, mit chinesischen Stauden. Blaue Schwertermarke, Ende des 18. Jahrhunderts.	251	
OVALE ZUCKERDOSE, Blaudekor mit buntem Überdekor, Wiener Porzellan. Ende des 18. Jahrhunderts.	252	
DREI TÜRKENKÖPFE aus Wiener Porzellan, bunt bemalt. Um 1800.	253	
KLEINER AUFSATZ mit Rocaillen und Purpurbemalung, Wiener Porzellan, auf der Basis naturalistisch bemalte Wachtel.	254	
ZWEI CHINESISCHE PORZELLANTELLER mit Vase und Emblemen, rot, blau und gold bemalt. 18. Jahrhundert.	255	
TEEFLAKON aus Meißner Porzellan, mit Streublumen. Ohne Stöpsel. Blaue Schwertermarke, 18. Jahrhundert.	256	
BUNTE GRUPPE aus Porzellan: „Die Flohjagd", falsche Wiener Blaumarke, wahrscheinlich Preßburg.	257	
TASSE MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan, Fond türkisblau, Sepiabildchen mit Allegorie der Freundschaft. Blaumarke, um 1800.	258	

259 GALERIETASSE aus Wiener Porzellan, mit buntem Streumuster, zerbrochener Ocierrand.
Um 1770.

260 DREIFÜSSIGES CREMETÖPFCHEN aus Wiener Porzellan.
Blaumarke, um 1800.

261 ZWEI RUNDE, EINE OVALE SCHÜSSEL und zwei Teller aus Wiener Porzellan, mit Flechtmusterrand und deutschen Streublumen.
Blaumarke, 1793.

262 ZWEI TELLER mit durchbrochenem Rand und Streublumen, aus Wiener Porzellan, 1839.

263 ZYLINDRISCHE TASSE MIT UNTERTASSE aus französischem Porzellan. Golddekor, beschädigt.

264 VIER TASSEN UND UNTERTASSEN aus Meißner und Wiener Porzellan, mit versch. Dekor, nicht zusammengehörig.

265 VIER TELLER mit geschweiftem Rand, aus Wiener Porzellan.
Blaumarke, um 1780.

266 BLUMENTOPF mit Asthenkel und Streublumen, sächsisches Porzellan.

267 TASSE MIT UNTERTASSE, deutsches Porzellan, zylindrisch, 27. Jänner 1813.

268 ZWEI KANNEN aus Wiener Porzellan, Purpurdekor.
Blaumarke, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

269 GEDECKELTE ZUCKERDOSE aus Holitscher? Fayence.
18. Jahrhundert.

270 CREMETÖPFCHEN aus Meißner Porzellan.
19. Jahrhundert.

271 DECKELSCHALE aus Meißner Porzellan, bunte Streublumen.
19. Jahrhundert.

272 KAFFEEKANNE.
Wien, um 1800.

PETSCHAFT, Hahn und Henne, aus Meißner Porzellan. 18. Jahrhundert. — 273

TASSE MIT UNTERTASSE, Fond hellblau, Blumenrand. Wien, Blaumarke, 1817. — 274

RUNDE TERRINE mit Rocaillehenkel und bunten Streublumen, aus Wiener Porzellan. 18. Jahrhundert. — 275

DECKELSCHÄLCHEN, gebrochen, Meißen. — 276

KLEINE TASSE aus Ludwigsburger Porzellan. Purpurmalerei. — 277

ZWEI GIRANDOLES, zweiflammig, im Empirestil, für Kerzen. — 278

RUNDE TERRINE mit Deckel und Rocaillehenkel (einer abgebrochen), Korbrand, deutsche Streublumen. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. — 279

RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, Dekor in Hochgold-Palmetten und Purpurfond am Rand. Blaumarke, 1807. — 280

RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit Zacken- und Palmettenmuster in Hochgold, schwefelgelbem Fond am Rand. Blaumarke, um 1806. — 281

RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit Hochgolddekor und buntem Rand, sehr defekt. Blaumarke, 1790. — 282

SERVICE, bestehend aus sechs Tassen mit Untertassen, drei Kannen, einer Zuckerdose aus süddeutschem Porzellan. Auf goldenem Fond Felder mit gotischen Ornamenten im Geschmack der Romantik und bunte Felder mit Miniaturporträts aus der Familie der Fürsten und Altgrafen von Salm. In Würzburg hergestellt. Um 1825. — 283

Siehe Abbildung Tafel 14.

RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, mit bunten geometrischen Feldern, mit Vögeln und Stauden am Rand bemalt. Blaumarke, um 1790. — 284

285 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, Hochgolddekor und Sonnenblumen.
Blaumarke, 1805.

286 ELF TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Wiener Porzellan, bemalt mit Grisaille und Gold, mit Mäandermuster am Rand und Reliefporträts in antikem Kopfschmuck, in der Art geschnittener Steine.
Blauemarke 1784.

Siehe Abbildung Tafel 13.

287 NEUN TELLER mit bunten, deutschen Streublumen, aus Wiener Porzellan.
Ende des 18. Jahrhunderts.

288 TERRINE, oval, mit Asthenkel und Deckel, Streublumenmuster, stark beschädigt.

289 UNBEMALTE FIGUR aus glasiertem Porzellan, nach Daneckers Ariadne, modern.

290 UNBEMALTE FIGUR aus Porzellan, Putto und Ziege, Thieme-Potschapel.

291 ZWEI VASEN in Empireformen.

292 MARMORBÜSTE, Kopf eines Bacchanten, auf rotem Sockel.

293 JAPANISCHES PORZELLAN-MOKKASERVICE für zwei Personen, bestehend aus zwei Kannen, Zuckerdose, zwei Schalen mit Untertassen und Platten. Auf schwarzem Grund mit Blattwerk in Gold bemalt. Signiert.

294 FÜNF TASSEN MIT UNTERTASSEN und zwei Kannen aus Wiener Porzellan, Blaudekor mit buntem Überdekor.
Ende des 18. Jahrhunderts.

295 SERVICE aus Wiener Porzellan, sechs Tassen, vier Untertassen, drei Kannen, ein Oberskännchen, eine Anbieteplatte, bunte, deutsche Streublumen.
Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts.

296 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Wiener Porzellan, henkellos, Fond Holzmaserung, Schwarzlotmalerei, Landschaften.
Blaumarke, 1785.

TASSE MIT UNTERTASSE aus Meißner Porzellan, chinesische Stauden in Purpur. Ende des 18. Jahrhunderts.	297
KANNE aus Meißner Porzellan, mit Purpurdekor, Schnabel in Silber ergänzt. Ende des 18. Jahrhunderts.	298
TASSE aus Wiener Porzellan, mit Untertasse, Blaudekor mit Gold und buntem Überdekor. Ende des 18. Jahrhunderts.	299
TETE-A-TETE in Rokokoformen, aus Porzellan, zitronengelber Fond. Blaue Schwertermarke.	300
SCHOKOLADETASSE MIT UNTERTASSE, Meißner Porzellan. Anfang des 19. Jahrhunderts.	301
HENKELLOSE SCHOKOLADETASSE mit Untertasse aus Meißner Porzellan, bunt bemalt. Ende des 18. Jahrhunderts.	302
ZWEI AUFSATZSCHÄLCHEN, Meißen. 19. Jahrhundert.	303
TEESERVICE aus englischem Weichporzellan, bestehend aus Kanne, sechs Tassen mit Untertassen.	304
VIERZEHN RUNDE TELLER und eine große, runde Schüssel, aus Delfter Fayence, Verzierung in Blaumalerei, mit verschiedenen chinesischen Stauden- und Landschaftsmustern. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.	305
TEILE von blauweißen, in chinesischem Geschmack bemalten Teeservicen, und zwar: Meißner, Wiener und Gießhübler Porzellan (acht Untertassen, vier Tassen, sieben verschiedenen Kannen und zwölf henkellose Türkenköpfe). Zwischen 1790 und 1830.	306
EIN PAAR KANTIGER, BAUCHIGER VASEN ohne Deckel, Delfter Fayence. Dekor Blaumalerei. 18. Jahrhundert.	307

308 FARBLOSE FIGUR eines Pferdes aus Eichwälder Steingut.

309 ZWEI GRUPPEN, Rokokodame und Herr in Landschaft, aus Porzellan.
19. Jahrhundert.

310 GROSSE, RUNDE SCHÜSSEL aus Delfter Fayence mit Blaumalerei verziert, mit Buketts und Fruchtstücken.
Anfang des 18. Jahrhunderts.

311 MUSCHELFÖRMIGE SCHALE aus Wiener Porzellan, deutsche Streublumen.
Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts.

312 ZWEI CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANTELLER, mit Blumen bemalt. Ein Stück beschädigt, ungleich.
18. Jahrhundert.

313 TAFELAUFSATZ aus vergoldetem Kupfer, in reichen Louis-XVI.-Formen. Auf ovaler Fußplatte, welche von zwei zweiarmigen Leuchtern flankiert wird, befindet sich ein Karaffengestell mit zwei Karaffen, zwei Gewürzschalen und dem Körbchen für einen Senftopf. Auf zwei Säulen über dem Ganzen bekrönend, eine schiffchenförmige, durchbrochene Konfektschale.
Um 1785.

314 ZWEI CHINESISCHE FAMILLE-ROSE-PORZELLANTELLER, mit Blumen bemalt.
18. Jahrhundert.

315 DREI CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANTELLER, mit Blumen bemalt.
18. Jahrhundert.

316 BÜRSTE, am Rücken unter Glas das alte Kärntnertortheater.

317 SCHREIBTISCHGARNITUR aus Wiener Porzellan, bestehend aus Streusandbehälter und Tintenzeug, auf Untersatzplatte und zwei Leuchtern. Auf der Untersatzplatte buntes Landschaftsbildchen mit der Darstellung der Pestsäule und der Kirche in Hietzing.
Um 1817.

Siehe Abbildung Tafel 15.

STIEGENABSATZ UND GANG

II. STOCK

Siehe Abbildung Tafel 1

GARNITUR, Louis XVI., Sofa, Gestell aus gebeiztem Nußholz, mit reichen, geschnitzten und vergoldeten Verzierungen belegt, in den breiten Armlehnen je drei Lädchen, und zwei Fauteuils. Ende des 18. Jahrhunderts. *Siehe Abbildung Tafel 6.*	318
BLUMENSTÄNDER, Mahagoniholz, politiert, intarsiert.	319
ÄLTERE KOPIE aus Bronze, der spätantiken Plastik des betenden Knaben, aus dem Berliner Museum. Lackpatina.	320
ZWEI FEUERBÖCKE aus vergoldeter Bronze, Louis-XVI.-Stil.	321
PRISMENLUSTER mit Bronzemontierung, fünfflammig, elektrisch, samt Seidenschirmchen.	322
FAUTEUIL, Louis XVI., weiß lackiert, grün staffiert, mit Jaspé-überzug.	323
ZWEI HOLZSÄULEN, Mahagoni, mit Messinghohlkehlen.	324
ZWEI WANDAPPLIKEN mit Bronzemontierung, Prismen, fünf-flammig, samt Seidenschirmchen.	325
ZWEI JAPANISCHE IMARI-PORZELLAN-DECKELVASEN, achteckig, in Blau, Rot und Gold, mit Blütenstauden und Vogel bemalt. Am Deckel Fohund-Knauf. Europäischer Bronzesockel, vergoldet. Zirka 65 cm hoch.	326
STANDUHR, das Gehäuse aus vergoldetem Holz, ruht auf Säulen, reich verziert. Wien, Ende des 18. Jahrhunderts.	327

328 ZWEI WANDAPPLIKEN, vergoldete Bronze, Stil Louis XVI., zweiflammig, elektrisch.

329 KARABAGH. 115 : 90 cm

330 ANONYM. „Johann Philipp Ertzbischof zu Maintz". Stich. Unter Glas und Rahmen.

331 J. HOPPNER. „John Earl of Chatham." Engr. by V. Green. London, publ. 1799. Schabkunst. Guter, alter Abdruck mit vollem Plattenrand. Unter Glas und Rahmen.

332 J. REYNOLDS. „The Right Honourable Charles James Fox." Engr. by J. Jones, London, publ. 1784. Schabkunst. Guter, alter Abdruck, etwas lädiert. Unter Glas und Rahmen.

333 — „Richard Brinsley Sheridan." Engr. by J. Hall. London, publ. 1791. Stich. Sehr guter, alter Abdruck mit breitem Plattenrand. Etwas beschädigt. Unter Glas und Rahmen.

334 J. G. WILLE. „Gazettière Hollandoise." Peint par G. Terburg. Stich, stark beschädigt. Unter Glas und Rahmen.

335 FRANZÖSISCHE MEISTER. „Ludovicus Victor et Pacator." Von J. G. Wille. — Porträt einer Schauspielerin. Zwei Stiche. Alte Abdrucke, letzterer beschnitten. Unter Glas und Goldrahmen.

336 BILDNIS eines Herrn in Ordenstracht (Graf Schönborn) mit Allongeperücke (Kopie). Öl auf Leinwand. Gerahmt.

337 BILDNIS KAISER LEOPOLDS I. (Kopie). Öl auf Leinwand, Barockrahmen.

338 W. HAMILTON. „The Morning." L. dal Soglio sculp. Stich in Punktiermanier, in Farben gedruckt und koloriert. Unter Glas und geschnitztem Rahmen.

339 BILDNIS DER KAISERIN MARIA THERESIA. Öl auf Leinwand (Kopie) gerahmt.

340 AQUARELL, Ansicht des alten Burgtheaters. Gerahmt.

341 J. B. ISABEY. Napoleon Bonaparte. Moderner Druck in Farben. Unter Glas und Rahmen.

342 GARNITUR (fünf Stück) Jourtischchen, Mahagoni, politiert.

DURCHGANGSZIMMER

SAMOWAR aus vergoldetem Kupfer, reich ornamental graviert, Urnenform, mit seitlichen Henkeln, Deckel mit länglichem Blattknauf. Englisch, um 1780. 343

Siehe Abbildung Tafel 7.

EIN SPIELTISCH, Mahagoniholz, politiert, mit Klapp-Platte, Tuchbespannung. 344

BRONZEGRUPPE, St. Michael, auf Holzsockel. 345

HALLENLAMPE, Metall, mit Mattglasverzierung, einflammig, elektrisch. 346

BLAUES SCHLAFZIMMER

347 BETT im Stile Louis XVI., grau gestrichen und staffiert, mit Drahteinsatz mit Zugfedern, in Eisenrahmen.

348 ROSSHAARMATRATZE, einteilig, gemischte Haarfüllung.

349 ZWEI NACHTKÄSTCHEN, weiß lackiert, mit Klapp-Platte, dahinter drei Laden und weißer Marmorplatte.

350 OFENSCHIRM, Eiche, mit zwei Aquarelleinlagen unter Glas.

351 ETAGERE, Mahagoniholz, politiert, mit zwei Tabletts, eines aufklappbar, mit Blumenaquarelleinlage unter Glas.

352 RUNDES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit weißer Marmorplatte.

353 ZWEI FAUTEUILS, Louis XVI., weiß, Lack, grau liniert, Sitz und Lehne gepolstert, mit Toileüberzug.

354 ZWEI FENSTERVORHÄNGE samt Draperie, aus Toile.

355 BETTBALDACHINVORHANG samt Gesimse, ein Abteilungsvorhang, zweiteilig, mit Draperie, aus Toile.

356 BETTDECKE aus Toile, samt Volant.

357 LICHTAMPEL, geschliffenes Glas, mit Bronzemontierung, dreiflammig, elektrisch, auf Seidenschnur.

358 ZWEI WANDAPPLIKEN aus vergoldeter Bronze, Stil Louis XVI., einflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

359 ZWEI SILBERLEUCHTER, Empirestil, einflammig, elektrisch.

360 SILBERNER HANDLEUCHTER.

361 ROTE SCHMUCKKASSETTE aus Holz, bouleartig intarsiert.

362 BLAUE SCHMUCKKASSETTE, bouleartig intarsiert.

GRAUES APPARTEMENT

STANDUHR in geschnitztem, vergoldetem Holzgehäuse. Ende des 18. Jahrhunderts.		363
BELUTSCHISTAN-VORLEGER.		364
BESCHIR.	160 : 130 cm	365
MOSSUL.	140 : 95 cm	366
ZWEI KONSOLTISCHE, halbrund, weiß lackiert, einer mit Glasplatte.		367
FAUTEUIL mit Rohrlehne, weiß lackiert, blau liniert, Sitz mit Ausschnitt.		368
KLEINES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit Bildeinlage unter Glas.		369
ZWEI SESSEL, Louis XVI., weiß, Lack, Sitz und Lehne mit Toileüberzug.		370
WANDSCHRÄNKCHEN mit Spiegeltür, seitlichen Etageren, weiß gestrichen.		371
WACHSTUCHVORHANG, zweiteilig, mit Draperie, aus Toile, samt Holzkarniese.		372
WANDSPIEGEL mit Louis-XVI.-Rahmen, weiß gestrichen.		373
KLEINER WANDSPIEGEL mit Metallrahmen.		374
ZWEI KERZENLEUCHTER aus versilberter Bronze.		375
S. KLEINER und J. E. FISCHER VON ERLACH. Sechs Blatt mit Prospekten und Ansichten, in Stichen von J. A. Corvinus, Delsenbach usw. Kolorierte Exemplare in zum Teil guten, alten Abdrucken. Unter Glas und perlgrauen Lackrahmen.		376
VIENNENSIA. „Prospect des Hausses in M. Lantz“. S. Kleiner del. Stich von J. A. Corvinus. — „Karlskirche in Wien“, Holzschnitt von J. v. Lerch fec (1834). Zwei kolorierte Blätter. Unter Glas und perlgrauen Lackrahmen.		377

378 VIENNENSIA. „Place de la Bibliothèque Imp. et Roy. — La Chancellerie de la guerre. — Place de la Cour. — Palais Schwarzenberg.“ Zusammen vier Blatt. Späte Abdrucke, koloriert. Unter Glas und perlgrauem Lackrahmen.

379 A. VAN DER WERFF. „La Natività.“ L. Rados inc. 1812. Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Farbenfrischer Abdruck, fleckig.

380 SECHS BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.

381 FÜNF BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.

382 FÜNF BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.

383 FÜNF BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.

ROTES SCHLAFZIMMER

BETT im Stile Louis XVI. mit Rückwand, roter Stoffbespannung, mit zwei Walzen und roter Stoffbettdecke mit Fransenbesatz.	384
EINTEILIGE ROSSHAARMATRATZE, weiße Haarfüllung.	385
DRAHTEINSATZ auf Eisenrahmen.	386
OVALES TISCHCHEN im Stile Louis XVI., mit Druckbildeinlage unter Glas.	387
PARAVENT, vierteilig, Mahagoniholz, politiert, mit 24 Blumenaquarellen unter Glas.	388
FAUTEUIL, Mahagoniholzgestelle, eingelegte Linien, Polsterung mit rotem Stoffüberzug.	389
TOILETTETISCH, Poudreuse aus politiertem Kirschholz, mit hellem Flechtband intarsiert. Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts.	390
SCHREIB- UND ZEICHENTISCH mit doppelt aufklappbarer Platte, Schreiblade mit Schubfach, Mahagoniholz, politiert.	391
FAUTEUIL Louis XVI., Eiche, braun, mit Golddekor, Sitz und Lehne gepolstert, mit Schnürlvelvetüberzug.	392
FAUTEUIL, ganz gepolstert, mit rotem Saffianlederüberzug.	393
PARAVENT aus Mahagoniholz, politiert, zwischen zwei Glasplatten gefaßte Seidenstickerei aus dem 17. Jahrhundert.	394
OHRENFAUTEUIL, ganz gepolstert, mit grünem Jaspeüberzug und Schutzkappe.	395
KLEINES TISCHCHEN, Mahagoniholz, politiert, mit Sticheinlage unter Glas.	396

397 TISCH, Louis XVI., Mahagoniholz, politiert, mit eingelegter Platte, Lade und Tablett.

398 BETTBALDACHINVORHANG samt Draperie aus rotgestreiftem Stoff, samt Satinausfütterung der Bettnische.

399 ZWEI FENSTERVORHÄNGE aus rotgestreiftem Damast, samt Draperie.

400 PRISMENLUSTER, vierflammig, elektrisch, mit Metallmontierung.

401 ZWEI WANDAPPLIKEN aus Bronze, zweiflammig, elektrisch.

402 PERSER BESCHIR. 290 : 120 cm

403 PERSER DERBENT, total abgetreten. 280 : 180 cm

404 PERSER DAGHESTAN, zerrissen, abgetreten. 210 : 100 cm

405 PERSER KAZAK. 240 : 100 cm

406 PERSER MOSSUL, zerrissen, abgetreten. 200 : 120 cm

407 KONSOLEUHR im Louis-XVI.-Stil, Holzgehäuse mit Bronzemontierung, auf Wandsockel, Halbstundenschlagwerk.

408 ZWEI VERSILBERTE METALLEUCHTER.

409 ZWEI METALLEUCHTER, versilbert.

410 ZUCKERWASSERGARNITUR aus Glas, in durchbrochener, gravierter Silbermontierung, auf silberner, gravierter Untertasse. Wien, um 1860.

411 TABLETT mit geschnittener Flasche und kantigem Becher aus farblosem Glas, mit Goldverzierung.

412 DEKORATIONSSTICHE. Kollektion von 21 Blatt. Unter Glas und perlgrauen Lackrahmen.

413 KLEINES TISCHCHEN, creme lackiert, rosa patiniert, mit Tablett.

414 SESSEL, ganz gepolstert, mit rotem Stoffüberzug.

415 FAUTEUIL, Louis XVI., mit Rohrgeflecht, der Sitz ausgeschnitten.

WANDSPIEGEL in weißem Rahmen.	416
HALLENLAMPE, fünfseitig verglast, Metall.	417
WANDUHR, Holzgehäuse, im Stil Louis XVI.	418
FENSTERVORHANG, zweiteilig, ein Nischenvorhang, zweiteilig und eine Draperie über die Douche, aus rosa Stoff, samt Holzstangen.	419

SPEISEZIMMER

420 RUNDER TISCH mit Eschenholzplatte, vier Füße, Messingadern-einlage.

421 SECHS SESSEL im Stil Louis XVI., Nußholz, reich geschnitzt, Sitz und Lehne gepolstert, mit Saffianlederbezug.

422 SIEBEN SESSEL im Stil Louis XVI., Nußholz, reich geschnitzt, Sitz und Lehne gepolstert, mit Saffianlederbezug.

423 KONSOLTISCH, Louis XVI., mit zwei holzgeschnitzten Füßen, reicher Vergoldung und starker, gelber Marmorplatte (Giallo di Siena).

424 KONSOLTISCH, Louis XVI., mit zwei holzgeschnitzten Füßen, reicher Vergoldung und starker, gelber Marmorplatte (Giallo di Siena).

425 PARAVENT im Stile Louis XVI., vierteilig, Füllungen mit in Öl gemalten Blumengirlanden und Obstdekor auf Leinwand. Dazu ein fünfter Teil ohne Ölmalerei.

426 VIER FENSTERSEIDENVORHÄNGE samt Draperie und Embrassen.

427 BLUMENTISCH, grau gestrichen, mit vier Füßen. Blechtasse.

428 PERSER, SUMAK, zerrissen, geflickt. 200 : 290 cm

429 LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER mit Metallmontierung, sechs-flammig, elektrisch, Seidenschirmchen.

430 LOUIS-XVI.-PRISMENLUSTER mit Metallmontierung, sechs-flammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

431 DREI WANDAPPLIKEN mit Prismen und Metallmontierung, drei-flammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.

ZWEI WANDAPPLIKEN aus vergoldeter Bronze, Stil Louis XVI., zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	432
ZWEI WANDAPPLIKEN aus vergoldeter Bronze, Stil Louis XVI., zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	433
ZWEI WANDAPPLIKEN aus vergoldeter Bronze, Stil Louis XVI., zweiflammig, elektrisch, mit Seidenschirmchen.	434
WANDUHR im Stil Louis XVI., holzgeschnitztes Gehäuse, vergoldet, Viertelstundenschlagwerk. Französisch.	435
H. RIGAUD. „Carolus Archiepiscopus Dux Cameracensis. — Conr. Detlev a Dehn Comes. — François Castanier. — Charles Gaspard Guillaume de Vintimille.“ Vier Linienstiche aus der Glanzzeit des französischen Porträtstiches. Jeder unter Glas und vergoldetem Rahmen im Louis-Seize-Stil.	436
G. BODENEHR. „Franciscus Georgius Archi-Episcopus Trevirensis.“ Schabkunst. Unter Glas und Goldrahmen im Louis-Seize-Stil.	437
H. RIGAUD. „Joannes de Brunenc Lugdunensis. Gravé par C. Vermeulen.“ Stich. Unter Glas und Goldrahmen im Louis-Seize-Stil.	438
ZWEI GUERIDONS aus Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten, reliefierten Bronzebeschlägen, für je drei Kerzen. Die Sockelplatte geschnitzt. Englisch, gegen 1800. *Siehe Abbildung Tafel 9.*	439
OVALE JARDINIERE aus Wiener Porzellan, deutscher Streublumendekor. Blaumarke, 1815.	440
REISEBESTECK in gepreßtem, mit grünem Samt ausgefüttertem Lederetui. Enthaltend: Eierlöffel, Speise- und Transchiergabel, Löffel, Messer, Eierbecher, Gewürzdöschen für Pfeffer und Salz und die Reste einer Zuckerschere. Sämtliche Griffe aus Bronze und feuervergoldet, mit geschnittenen und ziselierten, reichen Rokokoornamenten. Auf den Griffen findet sich neben einer Meistermarke der Wiener Vorratsstempel für Silber aus dem Jahre 1809—15. (Sic!) Süddeutsch, vielleicht Augsburg, um 1750. *Siehe Abbildung Tafel 18.*	441

442 GROSSES FRÜHSTÜCKSERVICE aus Sevresporzellan, mit reichem Rocailleranddekor in Gold, bestehend aus: 2 Kühlgefäßen, 1 Cachepot, 16 kleinen Schüsseln, 75 Tellern, 4 Saucieren, 14 gedeckelten Cremetöpfchen, 3 Deckelschalen, 13 Tassen und 12 Untertassen, 15 Türkenbechern, 6 Eierbechern, 2 Kannen, 1 blattförmige Anbieteplatte mit 3 Cremetöpfchen. (Nicht vollständig.)
18. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 17.

443 ZWEI CHIN. CELADON-PORZELLANDEKORATIONSTELLER mit Streublumen, Insekten und Emblemen bunt bemalt.

444 JAPANISCHE PORZELLAN-GEISHA, Gewandung bunt bemalt. Leicht beschädigt. zirka 55 cm hoch

445 BESTECK für zehn Personen, Vermeilleklingen mit Sevresgriffen.
18. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 18.

446 ZWEI CHINES. GELBE PORZELLANVASEN, schlank, geritzter Grund, mit weiblichen Figuren bemalt. Ein Stück beschädigt.

447 ZWEI JAPANISCHE PORZELLANVASEN, keulenförmig, mit Blumen bunt bemalt.

448 ZWEI JAPANISCHE, BLAU-WEISSE PORZELLANSCHÜSSELN, quadratisch, mit Blumen bemalt.

449 CHINES. MANDARIN-PORZELLANSCHALE mit Henkel und Deckel.
18. Jahrhundert.

450 FAYENCEKACHEL mit bunter Blumenbemalung, Rhodus.
Anfang des 19. Jahrhunderts.

451 TÜRKISCHES MOKKAKÄNNCHEN aus getriebenem Messing und eine syrische Bettelschale aus Messing.

452 TÜRKISCHE MOKKAGARNITUR, bestehend aus Kanne, sechs Schalen, Untersätzen und Tasse, Messing, getrieben, beschädigt.

453 JAPAN. ROTLACKSCHÜSSEL und JAPAN. SCHWARZLACK-TASSE.

ZWEITEILIGER VORHANG aus Toile, zum Ziehen.	454
OVALES SCHÄLCHEN auf drei Füßen, aus Silber, mit durchbrochenem Rand und rundes, gehenkeltes Täßchen in Blütenform, aus Silber.	455
TISCHGLOCKE aus Silber, in Gestalt einer Dame im Reifrock.	456
OVALE SCHALE auf drei Füßchen, aus Silber, in Louis-XVI.-Formen, getrieben. Wahrscheinlich süddeutsch, gegen 1800.	457
KUGELBECHER aus Silber, mit Rankenwerk, auf Blättern, verziert und teilvergoldet. Nürnberg, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.	458
SAMMLUNG von dreizehn Silberlöffeln.	459
ALEXANDER SEITZ (München 1811—1888 Rom). Religiöse Darstellungen. Federzeichnungen. Signiert und datiert: 1867 und 1869.	460
JAPANISCHES BEINSCHWERT, figural im Relief geschnitzt.	461

DIVERSE

462 KANAPEE, Barock, braun, matt. Sitz gepolstert, grüner Velourbezug.

463 ZWEI LADELKÄSTCHEN, Mahagoni, politiert, mit Messingadern verziert.

464 WANDETAGERE, braun, mit gewundenen Säulchen.

465 JAPANISCHES LACKTISCHCHEN, auf vier Füßen.

466 TABOURETT, Buchenholz, roh, Sitz weiß gepolstert.

467 SESSELGESTELL, Louis XI., braun, matt.

468 SESSEL, Louis XVI., braun, matt, mit Rohrgeflechtlehne.

469 JAPANISCHES KÄSTCHEN mit Lackmalerei, zwei Türchen, sieben Laden.

470 PAPIERKORB, mit Stoff überzogen.

471 FAUTEUIL, grau gestrichen und staffiert, Sitz und Lehne mit rotgestreiftem Stoffbezug.

472 SESSEL, Eiche, braun, Sitz und Lehne gepolstert.

473 SESSEL, grau gestrichen, Sitz mit Lederbezug.

474 SESSEL, grau gestrichen, Sitz und Lehne, roter Stoffbezug.

475 OFENSCHIRM, Weichholz, braun gebeizt, mit Bildeinlage unter Glas.

476 OFENSCHIRM, Erlholz, braun, matt, mit Napoleonbild unter Glas.

477 SITZGARNITUR, Spätbiedermeier, Nußholz, politiert, grüner Ripsbezug, bestehend aus: Kanapee, einem Fauteuil, drei Sesseln.

BIDET, Mahagoniholz, ohne Schale.	478
STUMMER DIENER mit Klappgestell, Rustenholz, braun.	479
KLAPPSPIELTISCH, grüne Tuchplatte.	480
KÄSTCHEN, Mahagoni, politiert, mit Lade, Bronzeverzierungen, Marmorplatte.	481
DREHBARER BECHERSTÄNDER, Mahagoni, politiert.	482
OHRENFAUTEUIL, ganz gepolstert, grüner Velourüberzug.	483
ZWEI KLEINE SCHUBTISCHCHEN, braun, matt.	484
KLEINE WANDETAGERE, Barock, holzgeschnitzt und vergoldet.	485
TISCHCHEN, Louis XVI., weiß gestrichen, grün staffiert, Glasplatte mit Bildeinlage.	486
TISCH, weiß gestrichen, mit drei Laden.	487
BANK mit Rohrsitz, verzierte Rücklehne, braun, matt.	488
KLEINE TRUHE mit Lederimitationstapete und Nägelbeschlag.	489
ZWEI WANDETAGEREN, holzgeschnitzt und vergoldet.	490
ETAGERE, braun, matt, dreiteilig.	491
BETT, weiß lackiert, hiezu Couvertdecke.	492
OFENSCHIRM, Barock, dreiteilig, Nußholz, teilweise geschnitzt.	493
ETAGERE, Nuß, matt, dreiteilig.	494
KLAPPTISCH, Mahagoni, politiert.	495
LACKTISCHCHEN mit achteckiger Platte.	496
SESSEL, Barock, weiß gestrichen, Sitz und Lehne roter Stoff.	497
OFENSCHIRM, Eiche, dreiteilig, mit Bildeinlagen.	498
TISCHGESTELL, Barock, Eiche, matt, vier Füße.	499
FAUTEUILGESTELL, Buchenholz, roh.	500

501 TRUHE, Nußholz, mit verschiedenen Hölzern eingelegt.

502 SCHMIEDEEISERNE LATERNE mit halbrundem Glas und zwei eiserne Wandarme.

503 NACHTKASTEL, weiß gestrichen, mit Vorhangerl.

504 N. POUSSIN. Heilige Familie. Stich in der Art der Audrans. Unter Glas und Rahmen. Beschädigt.

505 M. D. CASANOVA. „Halte de Vivandier." Gravé par Landerer. Ätzstich. Unter Glas und Rahmen.

506 C. N. POUSSIN. „La Fuite de la Sainte Familie en Egypte. Thouvenin sculp. Paris chez Tessari." Farbstich in Punktiermanier, zum Teil koloriert. Alter Abdruck, beschnitten. Unter Glas und Rahmen.

507 C. MOGALLI. Heilige Familie. Nach Tizian. Stich, beschnitten. Unter Glas und Rahmen.

508 J. HOUBRAKEN. „Hed St. Nicolas Feest." C. Troost pinx. Stich, beschädigt. Unter Glas und Rahmen.

509 R. EARLOM. Heilung des Blinden. A. Carrache pinx-J. Boydell exc. 1798. Schabkunst, in Farben gedruckt und koloriert. Alter Abdruck, beschnitten und lädiert. Unter Glas und Rahmen.

510 J. FREY. Heilige Familie. Nach Raphael. Stich. Unter Glas und Rahmen.

511 R. MENGS. Petrus und der Engel. F. X. Eißner sculp. Stich. Unter Glas und Rahmen.

512 D. HOPFER. Bibelsprüche. Radierung. Abdruck mit der Nummer. Unter Glas und Rahmen.

513 ZWEI STÜCK BILDNISSE von Mitgliedern der gräflichen Familie Salm. Kopien nach Vorlagen des 18. Jahrhunderts. Öl auf Leinwand. Gerahmt.

514 ZWEI STÜCK BILDNISSE von Mitgliedern der gräflichen Familie Salm. Kopien nach älteren Vorlagen. Öl auf Leinwand. Gerahmt.

515 BILDNIS der Kaiserin Maria Theresia. Öl auf Leinwand. Gerahmt.

MÄDCHEN MIT GEMÜSEKORB. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	516
BILDNIS eines Herrn in Ordenstracht. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	517
BILDNIS einer Dame mit blauem Ordensband. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	518
WALDLANDSCHAFT mit Figurenstaffage. Signiert: Stephan. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	519
SEELANDSCHAFT. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	520
BILDNIS einer Dame in Rokokotracht. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	521
DREI STÜCK LANDSCHAFTSBILDER mit Aussicht auf ein Bergschloß. Signiert: Salm. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	522
ALTE MEISTER. Inneres eines holländischen Bauernhauses. C. Fisscher sculp. Ostade pinx. La Devideuse Italienne. J. B. Chatelin. sculp. H. Robert pinx. Zwei Stiche. Unter Glas und Rahmen.	523
J. B. PATAS. Costume sous le Reigne de Louis XVI. Im. par P. N. Sarrazin. Stich, koloriert. Unter Glas und Rahmen.	524
A. DA CORREGIO und C. MARATTA. Heiligendarstellungen. Zwei Stiche von Lorenzini und R. Audenaerde. Unter Glas und Rahmen.	525
G. FIESINGER. „Buonoparte. Dessiné par J. Guerin.“ Punktiermanier, koloriert. Unter Glas und Rahmen.	526
F. CHAUVEAU. Ruhe auf der Flucht. Guerineau exc. Ätzstich. Unter Glas und Rahmen.	527
J. E. LIOTARD. Das Wiener Schokolademädchen. Farbige Reproduktion. Unter Glas und Rahmen.	528
ZWEI STÜCK LANDSCHAFTSBILDER. Öl auf Leinwand. Gerahmt.	529
ZWEI FAUTEUILS, Louis XVI., weiß lackiert, grün staffiert. mit Jaspéüberzug.	530

531 KANAPEE, Stil Louis XVI., weiß lackiert, grün staffiert, gepolsterter Sitz, drei Polster, zwei Rollen, mit Jaspéüberzug.

532 BANK, weiß lackiert, Louis XVI., grün staffiert, Sitz und Lehne gepolstert, Jaspéüberzug.

533 FAUTEUIL, Louis XVI., weiß lackiert, grün staffiert, mit Jaspéüberzug.

534 J. HOUBRAKEN. „Maria Christina Archidux Austriae.“ Stich. Unter Glas und Rahmen.

535 J. MÜLLER. „Joueuse de Cistre.“ Peint par P. A. Wille. Stich. Alter Abdruck. Unter Glas und Rahmen.

536 A. CARDON. „La Diseuse d'Avantage.“ Masquierière pinx. Stich in Punktiermanier. Sehr guter, alter Abdruck, doch lädiert. Unter Glas und Rahmen.

537 AQUARELL, Interieur aus Schloß Raitz. Gerahmt.

538 ANONYM. Michael Fürst Wisnowitzki. Stich unter Glas und geschnitztem, vergoldetem Holzrahmen.

539 J. DOWNMAN. „Tom Jones.“ Engr. by A. L. Clement. Publ. 1789 by J. and J. Boydell. Zwei Blatt aus der bekannten Serie in Punktiermanier in Farben gestochen und koloriert. Unter Glas und Rahmen.

540 L. M. BONNET. „Le Jeu de Volant.“ J. B. Huet del. Aquatinta und Punktiermanier, in Farben gedruckt. Altes, breitrandiges Exemplar von vorzüglicher Farbenwirkung. Stockfleckig. Unter Glas und Rahmen.

Siehe Abbildung Tafel 19.

541 — „Les Soins Maternels.“ J. B. Huet del A Paris chez Bonnet 1782. Punktier- und Crayonmanier in Farben, zum Teil koloriert. Alter Abdruck. Am oberen Rande fleckig. Unter Glas und Rahmen.

Siehe Abbildung Tafel 19.

542 C. LASINIO. „Abito delle Donne Tessitore.“ A. Ricci. Punktiermanier. Seltenes Blatt, in Farben gestochen und koloriert. Unter Glas und Rahmen.

J. P. HUET. „Le galant Batelier.“ Mixelle sculp. A Paris chez Bonnet 1788. Gemischte Technik. In Farben gedruckt. Altes Blatt, leider oben angerändert. Unter Glas und Rahmen.	543
N. LANCRET. „L'Air.“ N. Tardieu sculp. Stich. Alter, scharfer Abdruck aus der berühmten Elementen-Serie. Unter Glas und holzgeschnitztem Goldrahmen.	544
FRANZ SCHROTZBERG (In der Art) Fürst und Fürstin Salm. Zwei Pendants. Oval. Öl auf Leinwand, gerahmt.	545
SECHS STÜCK BLUMENAQUARELLE, gerahmt.	546
VIER STÜCK BLUMENAQUARELLE, gerahmt.	547
FÜNF BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	548
FÜNF BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	549
ACHT BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	550
ZEHN BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	551
SIEBEN BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	552
SIEBEN STÜCK AQUARELLE, Blumendarstellungen.	553
SIEBEN BLUMENSTÜCKE, Aquarelle, gerahmt.	554
KLEIN. Reiter mit Handpferd. Aquarell, signiert und datiert 1904.	555
FÜNF STÜCK LANDSCHAFTSBILDER, Öl auf Leinwand, gerahmt.	556
FÜNF STÜCK LANDSCHAFTSBILDER, Öl auf Leinwand, gerahmt.	557
ANBETUNG DER KÖNIGE nach Perugino, farbige Lithographie.	558
HOLLÄNDISCHES GENRESTÜCK. (Moderne Kopie.) Öl auf Holz, gerahmt.	559
CHINESISCHE BRAUNE LACKKASSETTE, figural und landschaftlich, in Gold bemalt, beschädigt.	560
ETAGERE im Barockstil, weiß lackiert, Gold staffiert.	561

562 BAROMETER (Aneroid) in reich geschnitztem, vergoldetem Holzgehäuse. Sonnenmaskaron mit Schleifen, Zweigen und Blumengirlanden.
Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 10.

563 HALLENAMPEL, Metall, fünfseitig, verglast.

564 FLACHE SCHALE aus Wiener Porzellan, weiß-gold, der Unterteller mit durchbrochenem Rande.
Blaumarke, Anfang des 19. Jahrhunderts.

565 KOMMODE, Louis XVI., Kirschholz, politiert, eingelegt, zweiladig, auf hohen Füßen.

566 ZWEI GIRANDOLEN, Kerzenform, Bronze, zweiflammig.

567 VENETIANISCHER GLASLUSTER, sechsflammig, elektrisch, montiert.

568 SUMAK. 400 : 135 cm

569 HATSCHLOU, total zerrissen, morsch.

570 KLEINES, RUNDES TISCHCHEN, Mahagoni, mit Tablette, verstellbare Marmorplatte.

571 KAZAK. 185 : 140 cm

572 ALTE SILBERMÜNZE UND KLEINES, URNENFÖRMIGES BÜCHSCHEN aus Silber.

573 TABATIERE MIT NOTIZTAFEL UND TASCHENUHR aus Schildpatt und ein Notizblock.

574 ZWEI DEKORATIONSKRÜGE aus Steingut mit Blaudekor.

575 RUBINGLASSCHALE mit Metallfassung.

576 ZWEI EMPIRESCHALEN MIT UNTERTASSEN aus Porzellan, mit Golddekor.

577 ANBIETEPLATTE, Alt-Meißner Porzellan, mit Streublumen. Schwertermarke.

DEKORATIONSKRUG, Steingut, mit Zinndeckel.	578
ELFENBEINFÄCHER mit Handmalerei und Monogramm.	579
SCHREIBZEUG und zwei Leuchter aus geschliffenem Walzenglas.	580
STANDUHR aus Holz geschnitzt und polychromiert, Viertelstundenschlagwerk.	581
DEKORATIONSTELLER, Metall, mit Medusenhaupt.	582
FÜNF WANDKONSOLEN aus Majolika.	583
DELFTER FAYENCETELLER UND DELFTER FAYENCEVASE. Beschädigt, gesprungen, gekittet.	584
DREI DEKORATIONSTELLER aus Fayence und Porzellan, teils gesprungen, gekittet.	585
DREI DEKORATIONSTELLER aus Fayence und Porzellan, teils gesprungen.	586
GESTELL FÜR GEFÄSSE, Bronze, auf Holz.	587
SPAZIERSTOCK, Louis XVI., Malakka-Rohr, mit Goldknopf. Beschädigt.	588
SPAZIERSTOCK, Biedermeier, Malakka-Rohr, mit Goldknopf.	589
KLOSTERARBEIT unter Glas.	590
ZWEI ZIERVASEN, Marmor und Alabaster, mit Bronzeverbindung.	591
KUGELVASE aus farblosem Glas.	592
STANDUHR, Metall, figural geziert. Beschädigt, Teile fehlen.	593
EMPIRESCHREIBZEUG, Bronze, auf Holzpatte, mit zwei Tiegeln.	594
KUGELVASE aus Delfter Fayence, mit chinesischem Dekor.	595
BAUERNKRUG, grün glasiert.	596
HOHE GLASVASE, farblos.	597
ZWEI WANDTELLER aus Messing, ornamental getrieben.	598

599 FUSS-SCHEMEL, Biedermeier, Holz, mit Plüschbespannung, beschädigt.

600 ZWEI CHINESISCHE BLAU-WEISSE PORZELLANVASEN mit Vogel und Blumen bemalt. Ungleich, 18. Jahrhundert, beschädigt.

601 RÖMISCHES GLASFLÄSCHCHEN mit kugeligem Bauch. (Ausgrabung.)

602 RÖMISCHES SALBÖLFLÄSCHCHEN mit langem Hals. (Ausgrabung.)

603 ARABISCHE, RUNDE SCHALE aus Erz, mit Kupfereinlagen und Silbereinlagen, zahlreiche Inschriften.

604 STREITHACKE, indisch, tauschiert.

605 STREITHAMMER, indisch, tauschiert.

606 JAPANISCHES KURZSCHWERT, in Lackscheide.

607 RECHTECKIGE ANBIETEPLATTE aus Wiener Porzellan, durchbrochen und vergoldet. Bunte, deutsche Streublumen. Blaumarke, 1800.

608 SCHREIBTISCHGERÄTE in Etui, Karneol, mit vergoldeten Montierungen. 19. Jahrhundert.

609 JAPANISCHE HÄNGEUHR, beschädigt.

610 HOLZKASSETTE mit Stich, unter Glas. Beschädigt.

611 ZWEI DELFTER FAYENCEVASEN, beschädigt, gekittet.

612 DECKEL aus Alt-Wiener Porzellan und Ziervase aus Glas.

613 BAUERNKRÜGEL mit Reliefdekor.

614 SALZSTREUER aus Delfter Fayence und Aschenschale aus Porzellan.

615 BLUMENGESTELL aus Delfter Fayence, mit Blaudekor.

616 ZWEI KÄNNCHEN aus Delfter Fayence. Beschädigt.

ALT-WIENER CACHEPOT aus Porzellan, mit Blaumalerei, gekittet. Blaumarke, um 1790.	617
EMPIRE-KARAFFINDELGESTELL aus Bronze, figural geziert.	618
SCHREIBZEUG, zwei Fabeltiere als Leuchter, Bronze.	619
ZWEI DOPPELLEUCHTER aus Bronze. Beschädigt.	620
SPIELTISCH mit intarsierter Platte, zum Aufklappen, als Konsoltisch.	621
KARTELLUHR, vergoldet.	622
FAUTEUIL, Gestell in Eiche, mit vergoldeten, geschnitzten Auflagen. Louis-XVI.-Stil.	623
GESCHNITZTER OFENSCHIRM, Holzrahmen, Blumenmalerei. Signiert J. B. Drachsler.	624
LOUIS-XVI.-STANDUHR, Holzgehäuse, teils vergoldet, mit getriebenem Zifferblatt. Viertelstundenschlagwerk.	625
ZWEITEILIGER PARAVENT mit Samtbespannung und zwei französischen Stichen, unter Glas.	626
CHINESISCHE HOLZKUMME.	627
ZWEI DEKORATIONSVASEN mit buntem Dekor, Marke Gien.	628
DEKORATIONSVASE, chinesisch, Porzellan, mit Golddekor, auf schwarzem Grund. Holzdeckel.	629
DELFTER FAYENCEVASE mit chinesischem Dekor. Beschädigt.	630
TOILETTETISCH mit seitlichen Lichterträgern und versenkbarem Spiegel.	631
KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN, Nußholz, mit Intarsien. Zweitürig, im Innern sechs Laden und Mittelfach.	632
TISCHCHEN, Mahagoni, furniert, auf der Platte unter Glas Ansicht des Stephansplatzes in Wien.	633

634 FÜNF TELLER, rund, mit gewelltem Rand. Deutsche, bunte Streublumen.
Blaumarke, um 1700.

635 FÜNF TELLER, rund, aus Wiener Porzellan, Blaumalerei in chinesischem Geschmack.
Blaumarke, gegen 1800.

636 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Imaridekor.
Eingepreßte Marke.

DOSENSAMMLUNG

RECHTECKIGE TABATIERE aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten Schmetterlingen, Käfern und Blumen. Montiert in vergoldeter Bronze, stark beschädigt.
18. Jahrhundert. — 637

RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail, mit staffierten Grisaillelandschaften.
Sächsisch, 18. Jahrhundert. — 638

RUNDE DECKELDOSE aus Meißner Porzellan, modern. — 639

DECKELDOSE aus Kupferemail, in Gestalt eines naturalistisch bemalten Apfels.
18. Jahrhundert. — 640

ZWEI KLEINE EMAILDÖSCHEN.
Anfang des 19. Jahrhunderts. — 641

OVALE DOSE aus Kupferemail, mit staffierten, bunten Landschaften. Im Deckelinnern Damenporträt.
Sächsich, um 1770. — 642

RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail, türkisblauer Fond, mit Reliefauflagen.
18. Jahrhundert. — 643

RUNDE DOSE aus Meißner Porzellan, modern. — 644

RECHTECKIGE DOSE aus Kupferemail, türkisblauer Fond, mit bunten Landschaften, vergoldete Bronzemontierung.
Sächsisch, 18. Jahrhundert. — 645

RECHTECKIGES DÖSCHEN aus politierten Edelhölzern, montiert, in vergoldetem Silber. — 646

647 RUNDES DECKELDÖSCHEN aus französischem Porzellan, mit bunten Streublumen.

648 RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail in vergoldeter Bronzemontierung. Reliefdekor.
Sächsisch, 18. Jahrhundert.

649 GERIEFELTE TABATIERE aus Lack, in Gold und Perlmutterpikee, vergoldete Bronzemontierung.
18. Jahrhundert.

650 TRUHENFÖRMIGE DOSE aus Kupferemail, mit Hochgolddekor, in der Art von Hunger. Vergoldete Bronzemontierung.
Anfang des 18. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 12.

651 RECHTECKIGE TABATIERE aus vergoldeter Bronze, Reliefdekor: Schäferszene in Rocaillerahmen.
Um 1760.

652 FLACHE, RECHTECKIGE TABATIERE aus vergoldeter Bronze, guillochiert.
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

653 RECHTECKIGE TABATIERE aus vergoldeter Bronze, in Rokokoformen, am Deckel durchbrochen, mit staffierter Landschaft.
Um 1750.

654 DÖSCHEN aus Moosachat, vergoldete Bronzemontierung.
Um 1800.

655 MUSCHELFÖRMIGE TABATIERE aus Silber. Auf dem Deckel Reliefszene mythologischen Inhaltes.
Um 1750.

656 RECHTECKIGE TABATIERE aus vergoldeter Bronze, durchbrochen, reliefiert, mit Aventurineinlage. Italienisch
Um 1760.

657 OVALE DECKELDOSE aus Schildpatt, in Goldpikee verziert, mit Blumen und Schmetterlingen.
Französisch, um 1740.

Siehe Abbildung Tafel 12.

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Kupferemail, mit bunten Streublumen und Reliefdekor. 658
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

KOFFERFÖRMIGE TABATIERE aus Schildpatt, mit Montierung, aus Gold und Goldpikeeverzierungen. 659
Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Lack, mit Inkrustationen in Perlmutter: Ruinenlandschaften usw. In Gold montiert. 660
Französisch, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 12.

MUSCHELFÖRMIGE TABATIERE aus Schildpatt, silbermontiert, mit heroischer Szene, in Silberpikee. 661
Um 1750.

RECHTECKIGE TABATIERE aus Perlmutter, graviert und in seichtem Relief geschnitten, Montierung in vergoldetem Kupfer. 662
Wien, um 1770.

RUNDES DECKELDÖSCHEN aus vergoldeter Bronze, im Deckel unter Glas eine Wachsbossierung. 663
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Kupferemail, in Gestalt eines Briefes, an der Innenseite des Deckels Parklandschaft mit Kruzifixus, springendem Hirschen und einer Nonne in einer Muschel. Auf dem Deckel Adresse „Madame Marie Alexandre Riegerin, religieuse del' ordre citearie a Gutenzell". 664
Sächsisch, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 13.

PORTEMONNAIE aus Schildpatt, mit Goldpikeeornamenten, Biedermeier. 665

RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail, montiert, in vergoldeter Bronze, bunte Watteauszenen, im Innern des Deckels Damenporträt. 666
Sächsisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

667 TABATIERE aus Silber, mit Reliefdarstellungen aus der Geschichte des Goldenen Vlieses.
Um 1745.
Siehe Abbildung Tafel 12.

668 KLEINES, RECHTECKIGES DÖSCHEN auf Kugelfüßchen, aus grünem Moosachat, in vergoldeter Bronzemontierung.
Anfang des 19. Jahrhunderts.

669 RECHTECKIGE TABATIERE aus vergoldetem Kupfer, graviert, mit Rocailleornamenten, der Deckel durchbrochen, in Relief mit Perlmutter unterlegt.
Um 1760.

670 LÄNGLICHES, ACHTSEITIGES DECKELDÖSCHEN aus vergoldetem Kupfer, guillochiert.
Um 1800.

671 OVALE DECKELDOSE aus vergoldetem Kupfer, graviert, mit guillochiertem Rand. Flechtband.
Ende des 18. Jahrhunderts.

672 SCHIFFCHENFÖRMIGES SILBERFILIGRANDÖSCHEN.

673 KLEINES, OVALES DECKELDÖSCHEN, zwei Platten aus Karneol, in vergoldeter Kupfermontierung.

674 RECHTECKIGES DÖSCHEN aus Milchglas, in bunten Lackfarben bemalt.
Ende des 18. Jahrhunderts.

675 RECHTECKIGE DECKELDOSE aus vergoldeter Bronze, mit reichem, barocken ornamentalen Dekor. Im Deckel Achatplatte.
Um 1745.

676 DECKELDÖSCHEN aus Meißner Porzellan, in Gestalt eines Katzenkopfes. Montierung in vergoldetem Kupfer.
18. Jahrhundert.

677 DECKELDOSE aus einer großen Meermuschel, in vergoldeter Bronzemontierung.
18. Jahrhundert.

ACHTSEITIGES DECKELDÖSCHEN aus vergoldetem Kupfer, guillochiert. 678

RECHTECKIGES PERLMUTTERDÖSCHEN, Bronzemontierung, graviert, im orientalischen Geschmack.
Um 1800. 679

FASSFÖRMIGES DOPPELDÖSCHEN aus vergoldeter Bronce, guillochiert.
Um 1800. 680

RUNDE DECKELDOSE aus vergoldetem Kupfer, reich graviert. Am Deckel geschnittener Perlmutterrand. Jaspis- und Lackeinlage.
Um 1750. 681

DECKELDÖSCHEN aus Schildpatt, in Herzform, Silbermontierung.
18. Jahrhundert. 682

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Kupferemail, türkisblauer Fond, in Reserven bunt staffierte Grisaillelandschaften.
Sächsisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 683

RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail, in Silber montiert, verziert mit staffierten Landschaften in Purpur.
Sächsisch, 18. Jahrhundert. 684

KLEINES RECHTECKIGES DÖSCHEN aus Kupferemail, mit Grisaillemalerei und Relief auf grünem Fond.
Sächsisch, 18. Jahrhundert. 685

ACHTSEITIGE DECKELDOSE aus Bandachat, in vergoldeter Kupfermontierung.
Um 1740. 686

DECKELDOSE aus einer Meermuschel, mit Silbermontierung. 687

RECHTECKIGE DOSE mit geschweifter Wandung, aus Kupferemail, mit bunten Schäferszenen, im Geschmacke Watteaus.
Sächsisch, um 1745. 688

DECKELDOSE aus Kupferemail, in Gestalt eines Schreibpultes mit Schriften, Briefen etc., bemalt.
Sächsisch, um 1750. 689

690 RECHTECKIGES DECKELDÖSCHEN mit eingezogener Wandung, aus Kupferemail, in vergoldeter Bronzemontierung. Auf dem Deckel reich staffierte, bunte Hafenlandschaft in der Art der Meißner Porzellane.
Sächsisch, um 1750.

691 RECHTECKIGE DECKELDOSE in Gestalt eines geflochtenen Körbchens, aus Kupferemail, mit vergoldeter Bronzemontierung.
Sächsisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

692 RUNDE DECKELDOSE aus lichtem Horn. Am Deckel Ornamente inkrustiert.
Um 1800.

693 OVALE DECKELDOSE aus vergoldetem Kupfer. Auf dem Deckel geschnittene Embleme der Musik.
Ende des 18. Jahrhunderts.

694 OVALE DECKELDOSE, Deckel und Boden aus Perlmutter, der erstere in reich ornamental geschnitztem Rahmen, Neptun Thetis in Muschelwagen, montiert in Gold, hervorragend schöne Arbeit eines Wiener Perlmutterschneiders aus den ersten Dezennien des 18. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 13.

695 OVALES DECKELDÖSCHEN aus vergoldetem Kupfer. Der Deckel gefaßtes Blättchen aus Kupferemail mit bunten Darstellungen von Fliegen außen, im Inneren Puttigruppe in Landschaft.
Sächsisch, 1750.

696 RUNDES DECKELDÖSCHEN. Im Deckel Schildpattplatte mit Einlegearbeit, in vergoldetem Kupfer und Perlmutter.
Ende des 18. Jahrhunderts.

697 GESTRECKT-OVALE DECKELDOSE aus Schildpatt. Im Deckel ornamentale, figurale Silberpikeearbeit.
Französisch, um 1730.

Siehe Abbildung Tafel 12.

698 OVALES DÖSCHEN mit Doppeldeckel, aus vergoldetem, graviertem und geschnittenem Kupfer.
Mitte des 18. Jahrhunderts.

RUNDE DECKELDOSE mit eingezogener Wandung, aus vergoldetem Kupfer, graviert, im Deckel und Boden eingelegte Schildpattplatte mit gepreßten Ornamenten und Einlegearbeiten in Messing und Silber. Um 1760.	699
DECKELDOSE aus Kupferemail, in Gestalt eines Eies.	700
DECKELDOSE, muschelförmig, mit silbernem, glattem Deckel. Die Dose selbst geschliffen, grüner Jaspis in reichen Barockornamenten. Französisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.	701
RECHTECKIGE DOSE aus Kupferemail, mit buntem Dekor. Sächsisch, 18. Jahrhundert.	702
RECHTECKIGE DECKELDOSE, die Wandung aus vergoldetem Kupfer, ornamental graviert, Deckel und Boden aus zwei flachen, geschliffenen Rosenquarz und Bandachatplatten. 18. Jahrhundert.	703
MUSCHELFÖRMIGE TABATIERE aus Schildpatt, mit Einlegearbeit in Silber und Perlmutter. Mitte des 18. Jahrhunderts.	704
RECHTECKIGE DECKELTABATIERE mit eingezogener Wandung, aus Kupferemail, weiß, mit goldenem Rautengittermuster. Vergoldete Bronzemontierung. Sächsisch, um 1750.	705
KLEINE RECHTECKIGE DECKELKASSETTE auf vier Kugelfüßchen, aus Blutjaspis und Moosachat. Vergoldete Bronzemontierung. Um 1800.	706
NECESSAIREDÖSCHEN in Eiform, aus zwei Muschelschalteilen vom Nautilus.	707
KOFFERFÖRMIGES DECKELDÖSCHEN auf vier Kugelfüßchen, aus Bandachat. Vergoldete Bronzemontierung. Um 1800.	708

709 RUNDE SCHRAUBBÜCHSE aus Elfenbein, einfach profiliert, mit geschnittenem weiblichen Kopf am Deckel.
Um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 13.

710 FLACHE RECHTECKIGE TABATIERE aus Kupferemail, bunt bemalt, mit Vogel.
Sächsisch, 1750.

711 LÄNGLICHES NECESSAIREDÖSCHEN aus Schildpatt, auf dem Deckel heroischer Kopf in Gold, Montierung in Gold.
18. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 12.

712 OVALE DECKELDOSE aus Schildpatt, in Goldmontierung.

713 LESELUPE in Schildpattfutter.
18. Jahrhundert.

714 CHINESISCHE SCHWARZE LACKKASSETTE, achteckig, mit figuralen Szenen in Goldlack bemalt.

715 ZEHN ALT-WIENER TELLER mit Imaridekor.
Blaumarke, 18. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 16.

716 VIEUX-LAQUE-DEKORATIONSTELLER auf rotem Grund, figural und landschaftlich mit Chinoiserien in Relieflack bemalt.
Holländisch, um 1800.

SILBER

ZWEIGESCHOSSIGER AUFSATZ mit getriebenem Rand, aus Silber, am Fuß desselben das Wappen der Familie Salm und Widmung. Um 1865. 1250 Gramm — 717

DECKELSCHALE aus Silber in Barockformen, geschweift und kanneliert. Als Deckelknauf eine Rose.
Beschauzeichen von Wien, 1844. 500 Gramm — 718

BAUCHIGER DECKELTOPF aus Silber, mit Volutenhenkel und Griffen aus Elfenbein.
Um 1850. Zirka 520 Gramm — 719

HENKELKASSEROLLE mit Ringhenkeln, aus Silber, gedeckelt.
Wien, 1864. 700 Gramm — 720

HENKELKASSEROLLE mit Ringhenkeln, aus Silber, gedeckelt.
Wien, 1864. 700 Gramm — 721

OVALE BRATENSCHÜSSEL aus Silber.
Wien, 1864. 850 Gramm — 722

OVALE BRATENSCHÜSSEL aus Silber.
Wien, 1864. 850 Gramm — 723

UNTERSATZTASSE und Deckel für ein schafförmiges Glasgefäß. Silber.
Wien, 1840. 425 Gramm — 724

OVALE SCHÜSSEL mit gewelltem Rand und gerippter Wandung, aus Silber.
Wien? um 1850. 370 Gramm — 725

HENKELKRÜGEL aus Glas, in Silbermontierung. 1863. — 726

HENKELKRÜGEL aus Glas, mit Silbermontierung und Spiegelmonogramm auf dem Deckel. — 727

728 KONISCHER TRINKBECHER aus Silber, gequetscht. Um 1820. 100 Gramm

729 KELCH aus Silber. Russisches Niello. 45 Gramm

730 SAUCIERE aus Silber. Barockverzierung und Blattdekor, mit falschen Teilen. 620 Gramm

731 KLEINER HANDLEUCHTER mit Barockverzierungen und Blattdekor. Silber. 157 Gramm

732 GLATTER AUFSATZ aus Silber, mit dem Gräflich Salmschen Wappen. 460 Gramm

733 ZWEI VORLEGLÖFFEL und eine Vorleggabel, mit dem Gräflich Salmschen Wappen, dazu zwei Streulöffel, drei verschiedene Messer, teils monogrammiert. Silber. 680 Gramm

734 SILBERNE KAFFEEKANNE, Barockform, auf vier Füßen, gewundene Wandung. 535 Gramm

735 EINPERSÖNIGE TEEGARNITUR aus getriebenem Silber, mit Blattdekor. Bestehend aus: einer Milch-, einer Kaffee- und einer Oberskanne, einer Zuckerschale, Salzfaß und Tasse mit Untertasse. 1085 Gramm

736 GARNITUR, bestehend aus: 16 Gabeln, 16 Löffeln, 16 Messer, mit Silberheften, mit aufgelegtem Gräflich Salmschen Wappen. Silber. 2810 Gramm

737 GARNITUR, bestehend aus: Sieben Gabeln, sieben Löffeln und Messer, mit Silberheften. Graviert mit RS und Reichsgrafenkrone. Alt-Wiener Beschauzeichen. 1000 Gramm

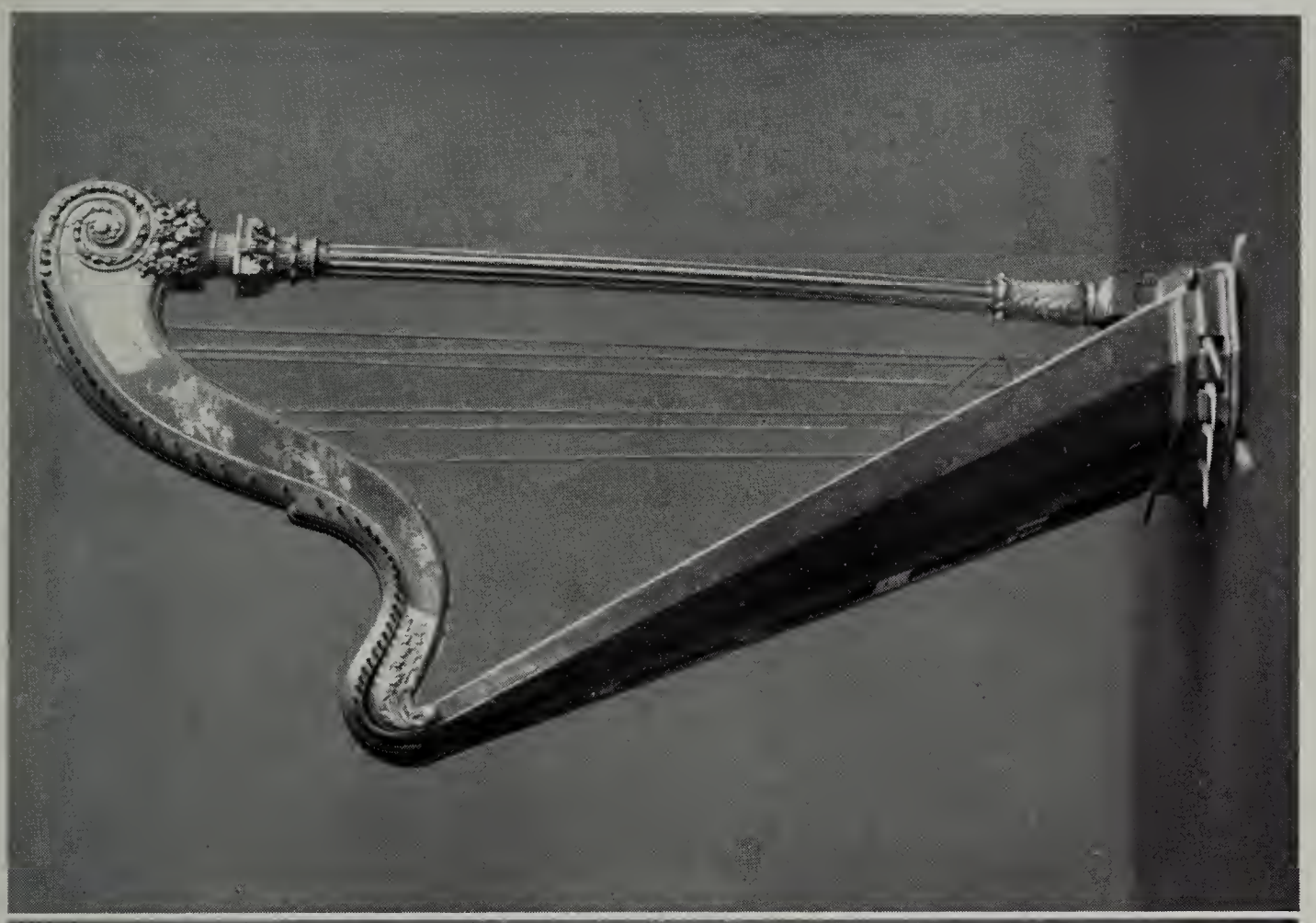
738 VIER GABELN und 24 verschiedene kleine Löffel. Alt-Wiener Silber mit verschiedenen Beschauzeichen. 630 Gramm. 27 verschiedene Dessert-, Kaffee- und Mokkalöffeln, 1120 Gramm Silber, eine Sardinen-Vorleggabel mit Silberheft, sechs Kompottgabeln und ein Speiselöffel, versilbert. Teils monogrammiert, teils mit Gräflich Salmschen Wappen.

Nr. 30

PEDALHARFE, Lack, Chinoisedekor. Holländisch? 18. Jahrhundert.

Nr. 33

KASTEN LOUIS XVI. mit ergänzten Teilen, Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten Bronzeverzierungen, französische Klapp-Platte mit Wedgewoodeinlage, innen Spielwerk mit 13 Walzen.



30

33

Nr. 100

BETT aus politiertem Kirschholz, mit reich verziertem Fußteil, gegliedertem Aufsatz über dem Kopf und reichen Bronzeauflagen. An den Ecken kleine, rundplastische Figuren aus vergoldeter Bronze, Putti und geflügelte Genien. Um 1790.

Nr. 318

GARNITUR, Louis XVI., Sofa, Gestell aus gebeiztem Nußholz, mit reichen, geschnitzten und vergoldeten Verzierungen belegt, in den breiten Armlehnen je drei Lädchen, und zwei Fauteuils. Endes des 18. Jahrhunderts.

100

318

Nr. 343

SAMOWAR aus vergoldetem Kupfer, reich ornamental graviert, Urnenform, mit seitlichen Henkeln, Deckel mit länglichem Blattknauf. Englisch, um 1780.

Nr. 48

GROSSE KARTELLUHR, reich geschnitztes, vergoldetes Holzgehäuse in Louis-XVI.-Formen, mit Festons verziert und von Vasen bekrönt. Das Zifferblatt oval, in buntem Email, mit den Darstellungen der vier Jahreszeiten, enthält in der Mitte das Stundenblatt, darunter den Datumsanzeiger, eine Einteilung für Wochentage, Monate und ein Mondwerk. Spielwerk- und Schlagwerk-Repetierregulator. Um 1780.

343

48

Nr. 168

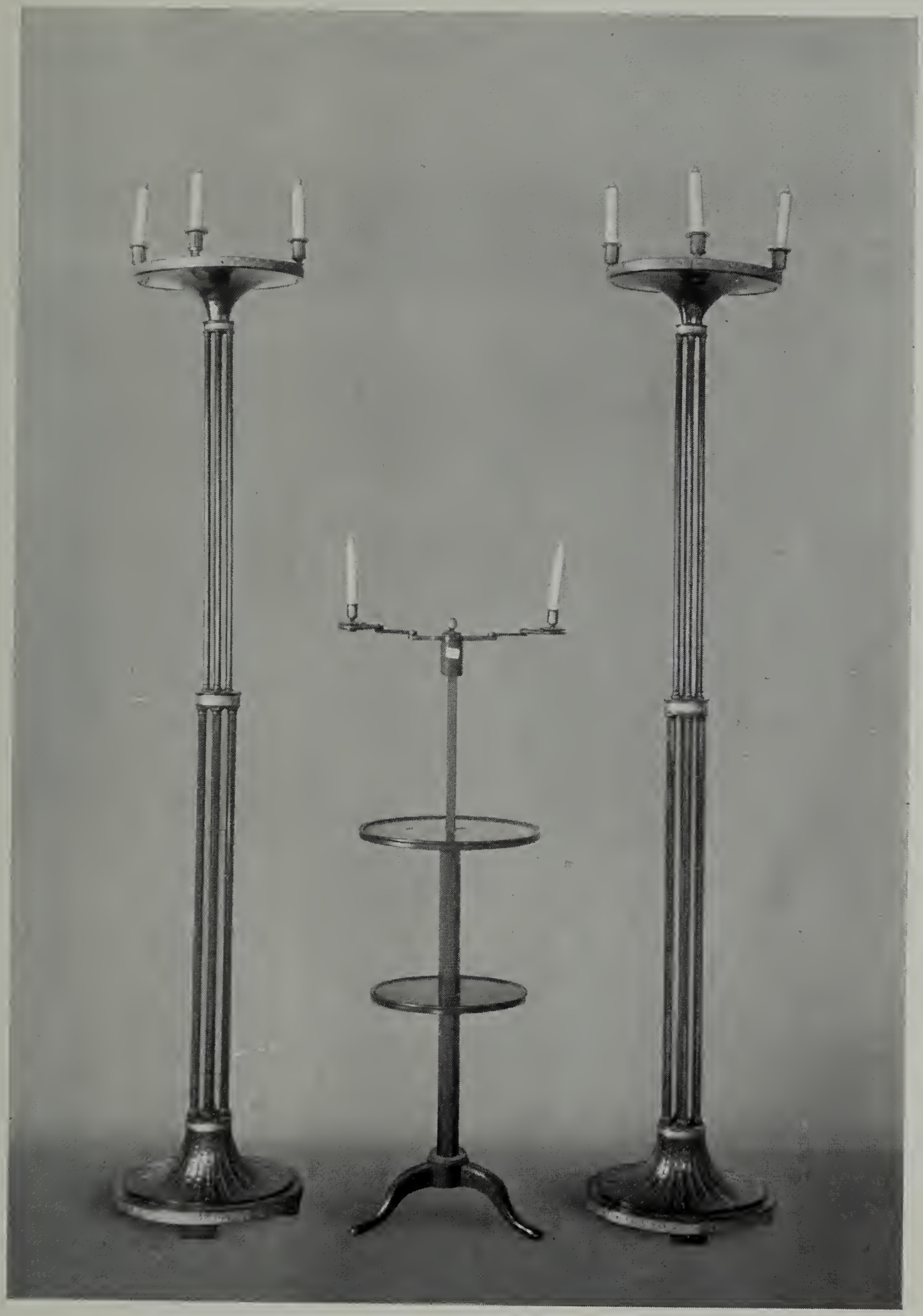
ADELE ROMANY (1774—1824 Paris). Bildnis eines jungen Mannes in Reitkostüm. Öl auf Leinwand. Goldrahmen.

Nr. 103

ZWEIGESCHOSSIGES LICHTERTISCHCHEN mit verstellbaren Kerzenarmen, aus politiertem Mahagoni. Englisch, gegen 1800.

Nr. 439

ZWEI GUERIDONS aus Mahagoniholz, politiert, mit vergoldeten, reliefierten Bronzebeschlägen, für je drei Kerzen. Die Sockelplatte geschnitzt. Englisch, gegen 1800.



439 103 439

Nr. 51

BAROMETER UND THERMOMETER mit Weingeistfüllung, in alter, vergoldeter Louis-XVI.-Fassung. Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

Nr. 562

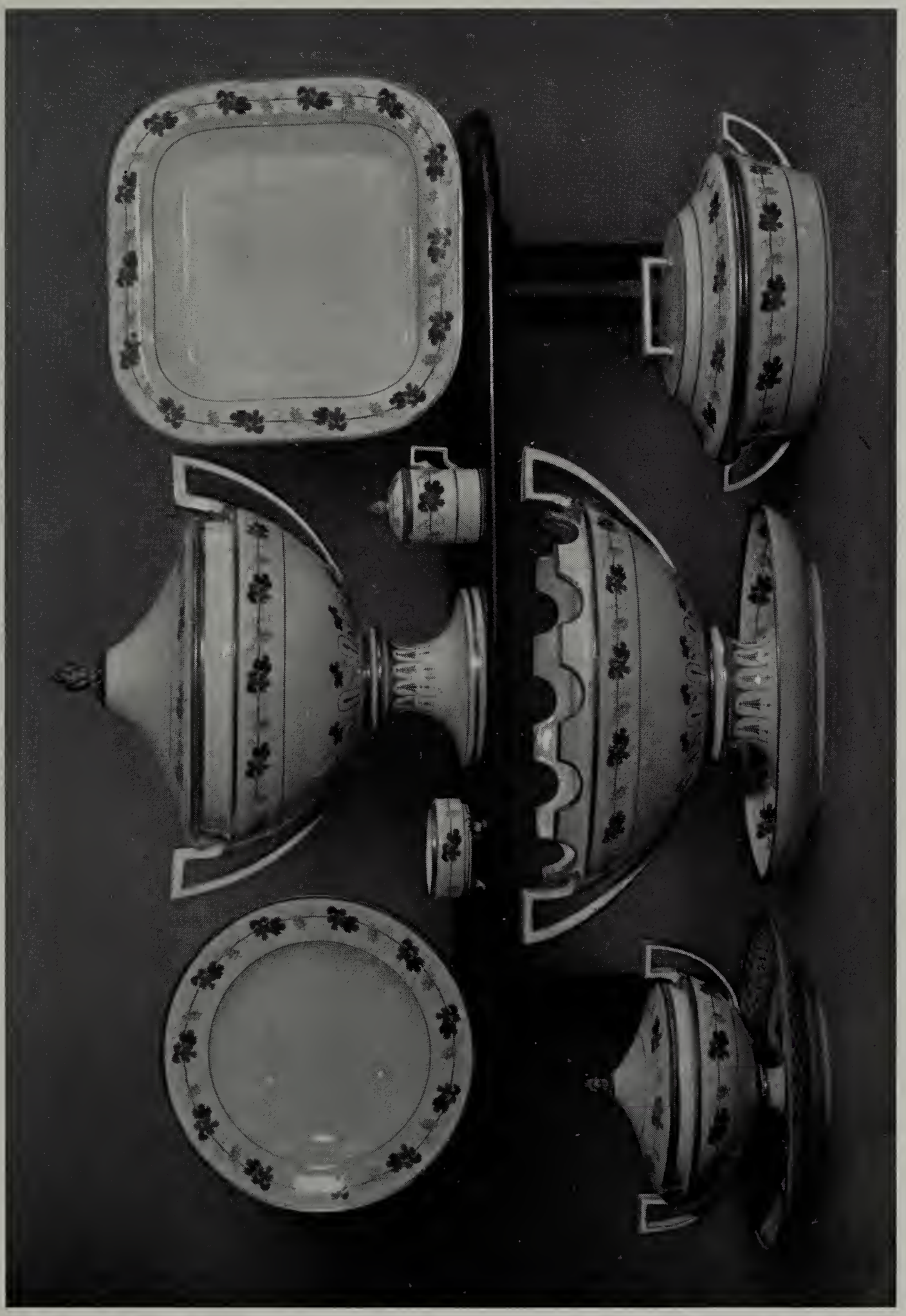
BAROMETER (Aneroid) in reich geschnitztem, vergoldetem Holzgehäuse. Sonnenmaskaron mit Schleifen, Zweigen und Blumengirlanden. Französisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

51

562

Nr. 190

SERVICE aus Wiener Porzellan, bunt bemalt, mit Weinrankenfries und goldenen Rändern, bestehend aus 12 tiefen, 14 flachen Tellern, diversen ovalen, runden und viereckigen Schüsseln, einer Kasserolle, drei Saucieren, einem Blumenaufsatz, einer Terrine, sechs gedeckelten Tassen und zwei Salzfässern. Unkomplett. Blaumarke, 1817.



190

Nr. 697

GESTRECKT-OVALE DECKELDOSE aus Schildpatt. Im Deckel ornamentale, figurale Silberpikeearbeit. Französisch, um 1730.

Nr. 657

OVALE DECKELDOSE aus Schildpatt, in Goldpikee verziert mit Blumen und Schmetterlingen. Französisch, um 1740.

Nr. 667

TABATIERE aus Silber, mit Reliefdarstellungen aus der Geschichte des Goldenen Vlieses. Um 1745.

Nr. 650

TRUHENFÖRMIGE DOSE aus Kupferemail, mit Hochgolddekor, in der Art von Hunger. Vergoldete Bronzemontierung. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Nr. 711

LÄNGLICHES NECESSAIREDÖSCHEN aus Schildpatt, auf dem Deckel heroischer Kopf in Gold, Montierung in Gold. 18. Jahrhundert.

Nr. 660

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Lack, mit Inkrustationen in Perlmutter: Ruinenlandschaften usw. In Gold montiert. Französisch, um 1750.

711
660

667
650

697
657

Nr. 709

RUNDE SCHRAUBBÜCHSE aus Elfenbein, einfach profiliert, mit geschnittenem weiblichen Kopf am Deckel. Um 1700.

Nr. 694

OVALE DECKELDOSE, Deckel und Boden aus Perlmutter, der erstere in reich ornamental geschnitztem Rahmen, Neptun Thetis in Muschelwagen, montiert in Gold, hervorragend schöne Arbeit eines Wiener Perlmutterschneiders aus den ersten Dezennien des 18. Jahrhunderts.

Nr. 664

RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Kupferemail, in Gestalt eines Briefes, an der Innenseite des Deckels Parklandschaft mit Kruzifixus, springendem Hirschen und einer Nonne in einer Muschel. Auf dem Deckel Adresse „Madame Marie Alexandre Riegerin, religieuse del' ordre citearie a Gutenzell". Sächsisch, um 1750.

Nr. 286

ELF TASSEN MIT UNTERTASSEN aus Wiener Porzellan, bemalt mit Grisaille und Gold, mit Mäandermuster am Rand und Reliefporträts in antikem Kopfschmuck, in der Art geschnittener Steine. Blaue Marke, 1784.

664

694
286

709

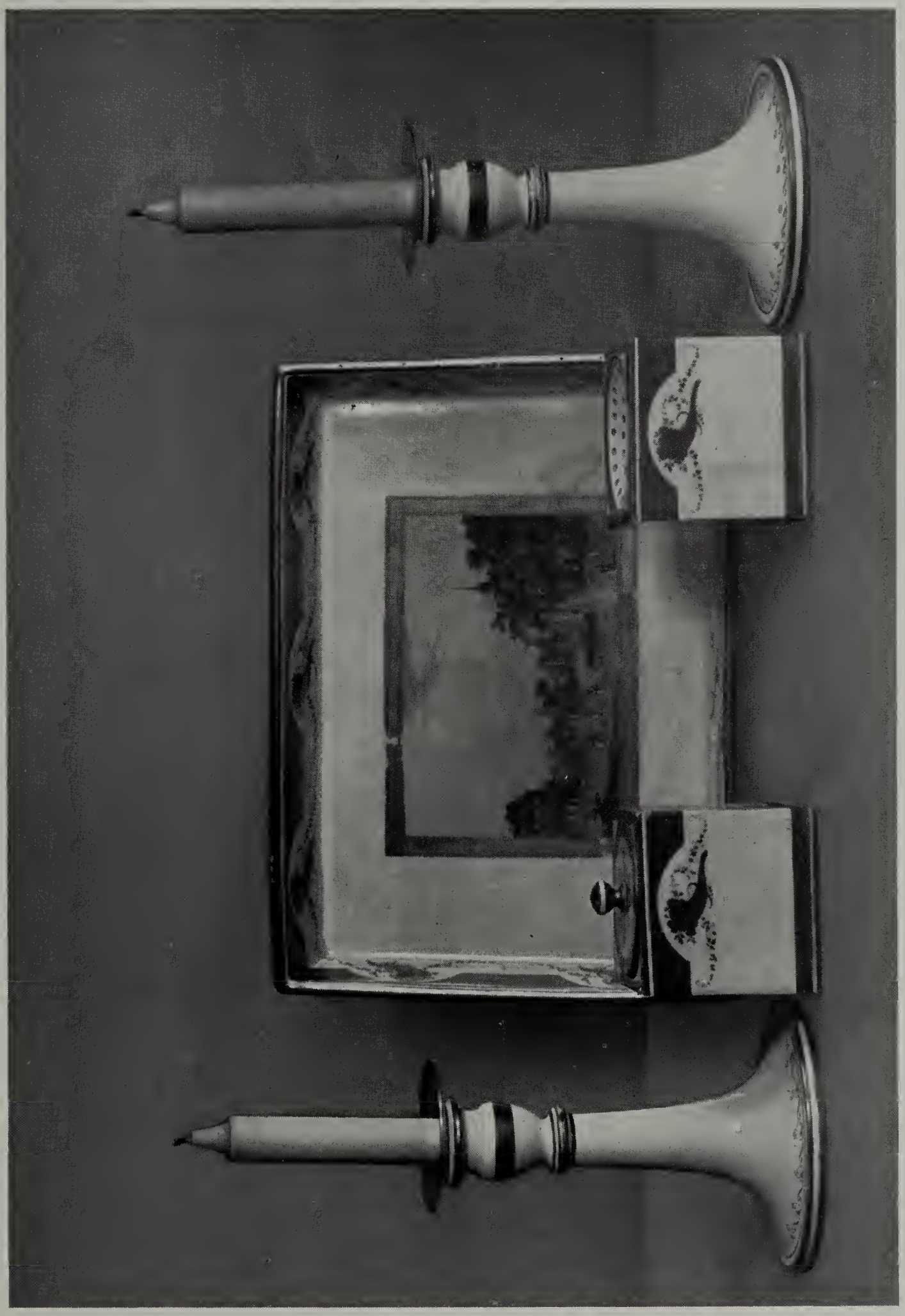
Nr. 283

SERVICE, bestehend aus sechs Tassen mit Untertassen, drei Kannen, einer Zuckerdose aus süddeutschem Porzellan. Auf goldenem Fond Felder mit gotischen Ornamenten im Geschmack der Romantik und bunte Felder mit Miniaturporträts aus der Familie der Fürsten und Altgrafen von Salm. In Würzburg hergestellt. Um 1825.

283

Nr. 317

SCHREIBTISCHGARNITUR aus Wiener Porzellan, bestehend aus Streusandbehälter und Tintenzeug, auf Untersatzplatte und zwei Leuchtern. Auf der Untersatzplatte buntes Landschaftsbildchen mit der Darstellung der Pestsäule und der Kirche in Hietzing. Um 1817.



317

Nr. 9

BÜSTE aus Wiener Biskuitporzellan, darstellend die Kaiserin Maria Ludovica in antikisierender Gewandung. Teilvergoldeter Sockel. Signiert: Schaller 1811.

Nr. 715

ZEHN ALT-WIENER TELLER mit Imaridekor. Blaumarke, 18. Jahrhundert.

9

715

Nr. 442

GROSSES FRÜHSTÜCKSERVICE aus Sevresporzellan, mit reichem Rocailleranddekor in Gold, bestehend aus: 2 Kühlgefäßen, 1 Cachepot, 16 kleinen Schüsseln, 75 Tellern, 4 Saucieren, 14 gedeckelten Cremetöpfchen, 3 Deckelschalen, 13 Tassen und 12 Untertassen, 15 Türkenbechern, 6 Eierbechern, 2 Kannen, 1 blattförmige Anbieteplatte mit 3 Cremetöpfchen. (Nicht vollständig.) 18. Jahrhundert.

442

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

TELEPHON R-25-5-50 SERIE

Lombardkredite
auf hochwertige Kunstwerke

*

Pfanddarlehen

*

Vorschüsse
auf Einbringungen zur freiwilligen
Versteigerung

*

Schätzungsstelle
für Gemälde und Kunstgegenstände

*

Freiwillige Einbringungen werden — mit Ausnahme der geschlossenen Auktionen — bis spätestens sechs Wochen vor den Kunstauktionen entgegengenommen im Büro der Kunstabteilung, Mezzanin, von 9—2 Uhr

DOROTHEUM VERSTEIGERUNGSANSTALT

Allgemeine Versteigerungsabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Gebrauchsgegenstände, Freitag abwechselnd Musikinstrumente und Sportausrüstungen

Jeden Donnerstag: Schönes Mobiliar, Klaviere, Pianinos, Luster, Spiegel, Perserteppiche, Textilien, Gemälde, Aquarelle, Stiche, Kunstgewerbe u. v. a. im Franz-Josef-Saale (I. Stock, Lift)

Briefmarkenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung jede 2. Woche Dienstag und Freitag

Bücherabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung jede 2. Woche Donnerstag bis Samstag

Juwelenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Pretiosenversteigerungen, jeden Dienstag Silber und Chinasilber, jeden Mittwoch Brillanten und Juwelen im Franz-Saale

Abteilung für technische Gegenstände

VIII., Feldgasse 6, Telephon A-20-4-77. Auktionen von Kraftfahrzeugen und Maschinen jeden Mittwoch und Freitag

Auto-Belehnungsgeschäft

Zentraldepot für fachgemäße Einlagerung von Kraftfahrzeugen jeder Art
XIII., Montleartstraße 1. Übernahme durch die Abteilung für technische Gegenstände

SPAR- UND VERWAHRUNGSABTEILUNG

Spareinlagen werden entgegengenommen in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 in allen Wiener Zweiganstalten sowie in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt

Gesamteinlagen mit Ende September 1930, S 37,884.127·21

Die im Spareinlagenverkehre des Dorotheums einfließenden Gelder werden ausschließlich in Pfandleihgeschäften verwendet und stellen daher eine vollkommen sichere Geldveranlagung dar

1192
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: S. Hornischer, Wien VIII, Florianigasse 66
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.